N° 09 | 2022

OBERSTDORFER

Informationen für Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Oberstdorf

NEUE MOBILITÄTSKARTE + HOCHBEETE FÜR KITAS + FAMILIENKALENDER
SOCIAL DAY + BERGMESSEN + 1885 – A GSCHICHT US EM RAPPENALPTAL

Allianz Bernhard

EHRLICH WÄHRT AM LÄNGSTEN.

Seit 1910 Generalvertretung der Allianz-Versicherung

Sonthofen
Blaichach
Oberstdorf
allianz-bernhard.de

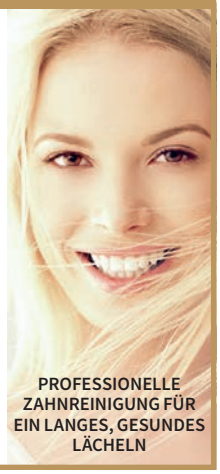
1910

ZAHNARZTPRAXIS & IMPLANTOLOGIE

pfister
ZAHNARZTPRAXIS
DR. DAVID PFISTER
OBERSTDORF

IMPLANTOLOGIE
ÄSTHETISCHE ZAHNHEILKUNDE
PROF. ZAHNREINIGUNG
ZAHNERSATZ
MEISTERLABOR

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO.–FR. 8–12 UND 14–18 UHR
TERMIN VEREINBAREN:
08322/6009994



Praxisadresse:
Dr. David Pfister
Nebelhornstr. 37
87561 Oberstdorf

PROFESSIONELLE ZAHNREINIGUNG FÜR EIN LANGES, GESUNDES LÄCHELN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160
www.wm-aw.de

WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm

• Große Auswahl auf 3 Etagen •

MW Möbelhaus Wasle
GmbH & Co. KG
Eigene Schreinerei & Meisterbetrieb

Walserstraße 32 – 34
87561 Oberstdorf
www.wasle.de

Telefon 08322/4632
Telefax 08322/2145
Wasle@T-Online.de

Anzeigenwerbung rechnet sich.

Mit unserem Team ins Eigenheim

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Mit unserer Baufinanzierung steht Ihr Vorhaben auf sicheren Beinen, denn wir hören erst zu und beraten dann. Von der Erstfinanzierung über die Anschlussfinanzierung bis zur Modernisierung begleiten wir Sie bei Ihrem Wohntraum. Vereinbaren Sie gleich einen Beratungstermin unter Telefon 0831/25389-0.

Allgäuer Volksbank
Persönlich. Regional. Stark.

LIEBE OBERSTDORFERINNEN UND OBERSTDORFER,

Mitte August fand unser Dorffest statt. Es war eine rundum gelungene Veranstaltung bei bestem Feierwetter für Einheimische wie Gäste. Ich danke Tourismus Oberstdorf für die Organisation, den Vereinen für die Unterstützung und allen Helferinnen und Helfern rund ums Fest ganz herzlich für ihren Einsatz.

Auch noch im August ist es gelungen, einen weiteren Baustein zur ÖPNV-Nutzung zu generieren. Zusammen mit der Gemeinde Mittelberg führt der Markt Oberstdorf ab November die neue Mobilitätskarte Oberstdorf / Kleinwalsertal analog der Bürgerkarte ein. Wir hoffen, damit noch mehr Menschen dazu zu bewegen, das eigene Auto stehen zu lassen und dem hohen Verkehrsaufkommen entgegen zu wirken.
Lesen Sie mehr dazu auf Seite 7.

In dieser Ausgabe, auf Seite 5, finden Sie eine Befragung zum Bedarf an Tagespflege in Oberstdorf. Wenn Sie Interesse an dem Betreuungsangebot haben, dann beantworten Sie bitte die drei Fragen und lassen Sie uns Ihre Antwort zukommen. Dazu können Sie die Seite einfach heraustrennen und in der Verwaltung im Oberstdorf Haus oder am Bahnhofplatz abgeben, oder uns per Fax oder E-Mail zukommen lassen. Auf unserer Homepage www.markt-oberstdorf.de finden Sie die digitale Abfrage. Mit wenigen Klicks können Sie hier Ihren Bedarf eingeben.
Vielen Dank für Ihre Mitwirkung.

Das nächste Fest steht schon vor der Tür, der Oberstdorfer Viehscheid. Damit hält auch der Herbst Einzug und bringt hoffentlich schöne, klare Tage mit sich.

Ihr

Klaus King
Erster Bürgermeister

INHALT

04 AUS DER GEMEINDE
Bürgerbüro 4 Tage geschlossen
Bürgerportal
Bedarf an Tagespflege?
Viehscheid in Oberstdorf
Mobilitätskarte
Oberallgäuer Energieallianz
Ehrung für 55 Jahre Einsatz

11 WIRTSCHAFT
Raiffeisenbank spendet Hochbeete

12 SCHULE UND SOZIALES
Sozial Day
Lebenshilfe auf gutem Weg
Abschlussfeier in der Mittelschule

13 KIRCHE UND KULTUR
Galerie Oberstdorf
Pfarreiengemeinschaft Oberstdorf
Andacht der christlichen Ortsgemeinden
Evangelische Kirchengemeinde
Kunsthaus Villa Jauss

16 VEREINE
Aufführungen der Theatergruppe
Nebelhorn Trophy
Neues aus der Kolpingsfamilie
Oberstdorf for Future
Skiclub Oberstdorf
Golfclub Oberstdorf
Nachlass-Spende fürs Heimatmuseum
Feuerwehreinsatz Moorweiher
Julia Galuschka siegt für Oberstdorf
Eurostage 2022

25 VERSCHIEDENES
Notdienste
Sitzungstermine
Familienkalender
OBERSTDORF BIBLIOTHEK

TOURISMUS OBERSTDORF

Ursprünglich. Echt. Heimatverbunden

Im wöchentlichen Einkaufskorb landen oft Produkte aus fernen Ländern. Doch wie wäre es mit frischer Milch, mildem bis intensiven Bergkäse oder verschiedenen Fleischerzeugnissen vom Allgäuer Braunvieh von qualitätsbewussten Erzeugern und aus der Region? Das Höhenklima, die artgerechte Weidehaltung der Rinder und der vielfältige Pflanzenbestand mit besonderen Bergkräutern bringen hochwertige Lebensmittel hervor. Natürlicher Genuss den Sie schmecken werden. Erfahren Sie mehr zur traditionsbewussten Landwirtschaft und zu den Direktvermarktern: https://www.oberstdorf.de/dorfleben/landwirtschaft.

Und bei allem, was wir sonst täglich konsumieren, wie beispielweise Kaffee, Tee, Schokolade, Bananen oder Orangensaft, bieten sich Produkte aus dem Fairen Handel an. Nach dem Motto Regional – Bio – Fair setzt sich die Fairtrade Gemeinde Oberstdorf für die nachhaltige Landwirtschaft in der Region ebenso ein, wie für die Bauern in den Entwicklungsländern.
https://www.markt-oberstdorf.de/aktuell/fairtrade-gemeinde.

Eine Zukunft bei Tourismus Oberstdorf

Herr Jost gratulierte den Auszubildenden zu einem erfolgreich abgeschlossenen zweiten Lehrjahr. Als Zeichen der Anerkennung überreichte er den vier Auszubildenden einen Gutschein für den Kletterwald am Söllereck.
Eine Ausbildung bei Tourismus Oberstdorf ist nicht nur zukunftssichernd, sondern auch familiär und wertschätzend.

Von links: Tourismusdirektor Frank Jost, Zoe Finger, Dustin Spengler, Ivona Beslic (es fehlt Nina Bruchmann).

BÜRGERBÜRO VIER TAGE GESCHLOSSEN

Von 26. bis 29. September ist das Bürgerbüro im Gebäude Bahnhofplatz 3 geschlossen. Grund ist die Umstellung eines Computer-Systems. Danke für Ihr Verständnis.

BÜRGERPORTAL

Erweiterter Service

Mit dem Service Bürgerportal können Sie rund um die Uhr nun mehr als 50 behördliche Formalitäten über das Internet abwickeln. Die Daten werden mit einem sicheren Verschlüsselungsverfahren an die Kommune übermittelt und können dort weiterverarbeitet werden. Ihre Vorteile sind ein 24-Stunden-Service, Ersparnis oder Verkürzung von Behördengängen, bequeme und einfache Bedienung, Ausfüllhilfe durch elektronischen Dialog sowie sichere und geschützte Datenübertragung. Für die Begleichung anfallender Gebühren bieten wir Ihnen das Bezahlverfahren giropay an.

Den Online-Service finden Sie unter dem Link:
www.markt-oberstdorf.de/leistungen/buergerportal

Nicht alle Behördengänge können per Computer erledigt werden. Für bestimmte Vorgänge ist es auch künftig erforderlich, persönlich ins Rathaus zu kommen, beispielsweise für eine rechtlich vorgeschriebene Unterschrift.
Das Bürgerportal bietet Ihnen die Möglichkeit, bereits zu Hause die entsprechenden Formulare in Ruhe vorzubereiten und auszudrucken.

Mit der Bereitstellung der Online-Anwendungen hat der Markt Oberstdorf die Firma komuna GmbH, Altdorf, als vertrauenswürdigen Dritten beauftragt; beim Aufruf der Online-Anwendungen wird entsprechend verlinkt. Die Verbindung wird verschlüsselt mit 128-Bit SSL.

TAGESPFLEGE IN OBERSTDORF

Haben Sie oder Ihre Angehörigen Bedarf?

In der Gemeinde existiert derzeit noch kein Tagespflege-Angebot. Das soll sich nach Möglichkeit ändern. Interessierte Anbieter brauchen zum Aufbau einer Pflegestruktur in diesem Segment jedoch im Vorfeld belastbare Zahlen zum Bedarf in Oberstdorf.
Der Senioren- und Behindertenbeirat des Marktes Oberstdorf hat diese Befragung nun in seiner letzten Sitzung initiiert.

Pflegebedürftige oder ältere Menschen fühlen sich in ihrer gewohnten Umgebung, in ihrem Zuhause, am wohlsten. Besondere Umstände erfordern es jedoch häufig, die gewohnte Umgebung zu verlassen. In solchen Fällen ist die Tagespflege ein wichtiger Baustein. Sie ermöglicht es pflegebedürftigen Menschen, den Tag in Gesellschaft außerhalb der eigenen vier Wände zu verbringen, wenn die Pflege zu Hause nicht gewährleistet werden kann und eine Pflege in einer stationären Einrichtung noch gar nicht nötig ist. Sie verbringen in der Tagespflegestätte bis zu acht Stunden, wenn die Angehörigen sie zum Beispiel wegen Berufstätigkeit tagsüber nicht versorgen können. Die Tagespflege bietet Abwechslung, fördert neue soziale Kontakte und praktische Fähigkeiten. Gleichzeitig können Betroffene so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung bleiben.

Haben Sie Bedarf an Tagespflege? ☐ Ja ☐ Nein

Falls ja, ab wann? _____

Wie häufig? ☐ täglich ☐ mehrfach in der Woche

Sie können diesen Bogen aus dem Gemeindeblatt heraustrennen und Ihre Antwort in einen der Briefkästen des Marktes Oberstdorf am Bahnhofplatz 3 oder am Oberstdorf Haus einwerfen oder an die Adresse Prinzregenten-Platz 1, 87561 Oberstdorf zusenden.

Möglich ist das auch per Fax unter der Nummer 08322/700-7209 oder eingescannt per E-Mail an c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de.

Wer seinen Bedarf lieber online eingibt, kann das bis 3. Oktober 2022 unter folgendem Link erledigen: www.markt-oberstdorf.de/aktuelles/tagespflegebedarf.

VERANSTALTUNGEN

Oberstdorfer KleinKunstTage
Kabarett | Comedy | Musik | Show |Poetry Slam
Das Festival begeistert jung und alt, Gäste wie Einheimische. Das Beste: der Eintritt ist an allen Tagen frei
Mehr Infos unter https://www.kleinkunsttage-oberstdorf.de
2. bis 4. September, ab 18 Uhr im Kurpark Oberstdorf

Konzert der Musikkapelle Oberstdorf
7. September, 20 Uhr, Oberstdorf Haus

Dorfabend in Schöllang
Bei guter Witterung auf dem Parkplatz vor dem Schelchwangsaal
8. September, 19.30 Uhr, Schöllang, Schelchwangsaal

Heye´s Society
Um ans Ziel zu kommen, muss man zuweilen dorthin zurückkehren, wo alles seinen Anfang nahm. Dies und die Freude an der Improvisation über die Themen der Musik aus New Orleans und Chicago Anfang des 20sten Jahrhunderts sind die Motivation für Heye's Society!
9. September, 19 Uhr, Oberstdorf Haus

Stefan Mross & Anna-Carina Woitschack
Das Powerpaar des deutschen Schlagers
Neuer Termin – bereits für den Juli-Termin erworbene Karten behalten ihre Gültigkeit
15. September, 20 Uhr, Oberstdorf Haus

Tenöre4you
Toni Di Napoli & Pietro Pato, einem großen Publikum bereits aus Fernsehauftritten in der ARD, RBB, WDR bekannt, laden alle Besucher – die Freude am Singen haben – zu einem großartigen Konzert ein, mit Liedern die jeder kennt.
17. September, 20 Uhr, Oberstdorf Haus

Isa Huimat
Mit den Musikgruppen des Gebirgstrachten- und Heimatschutzvereins Oberstdorf
20. September, 19 Uhr, Oberstdorf Haus

22. Internationale Älplerletze
Das eindrucksvolle Fest beginnt mit einer feierlichen Bergmesse (11 Uhr), musikalisch umrahmt von den Alphornbläsern der Euregio Via Salina. Anschließend verteilen sich die einzelnen Gruppen auf die schönsten Plätze. Am Nachmittag findet das große Gemeinschaftskonzert (15 Uhr) mit allen Alphornbläsern auf der Terrasse des Bergrestaurants statt.
25. September, Fellhorn – Station Schlappoldsee

WILDSCHADENSMELDUNG BIS 1. OKTOBER

Für Schäden im Wald, die das Schalenwild (Reh-, Rot- und Gamswild) während des Sommers 2022 verursacht hat, ist der 1. Oktober ein wichtiges Datum. Bis dahin sollten betroffene Waldbesitzer ihre Schäden bei der Gemeinde schriftlich melden.

Erforderlicher Inhalt einer Schadensmeldung sind folgende Angaben:

- Wann ist der Schaden festgestellt worden?
- Wo ist der Schaden entstanden (Flurnummer des Grundstücks)?
- Umfang des Schadens, Schadensart, Anzahl der Pflanzen/Bäume, Schadenshöhe.

Eine lediglich vorsorglich zur Fristwahrung erfolgte Schadensmeldung genügt den gesetzlichen Anforderungen nicht. Das Formblatt zur Schadensmeldung ist auf der Homepage des Marktes Oberstdorf unter www.markt-oberstdorf.de/rathaus/bauamt/liegenschaften abrufbar. Ein detailliertes Merkblatt über die Geltendmachung eines Wildschadens im Forst liegt bei der Gemeindeverwaltung im Oberstdorf Haus, Liegenschaften, auf und ist ebenfalls im Internet auf der Homepage des Marktes eingestellt.
Jeder Schaden ist dem Markt Oberstdorf zu melden. Die Meldung ist Voraussetzung für das anschließende Verfahren der Schadensabwicklung. Ziel des Verfahrens ist, den Schaden einvernehmlich zwischen dem Geschädigten und Ersatzpflichtigen abzuwickeln. Sofern keine gütliche Einigung gefunden und ein Schadensschätzer bzw. Gutachter notwendig wird, entstehen Kosten. Diese sind im Verhältnis zur Schadenshöhe oft unverhältnismäßig hoch. Wenn sich Geschädigter und Ersatzpflichtiger über den Schadensersatz direkt gütlich geeinigt haben, ist die Information über den Schaden an die Gemeinde ausreichend.

Schadensmeldung an:
Markt Oberstdorf - Liegenschaften -, Prinzregenten-Platz 1, 87561 Oberstdorf.

„WAS ISST BAYERN?“

Start der 3. Bayerischen Ernährungsstudie

„Was essen wir?“ Diese Frage steht im Mittelpunkt der dritten repräsentativen Ernährungsstudie in Bayern, welche 20 Jahre nach der letzten Erhebung im Herbst 2021 gestartet ist. Ein renommiertes Forschungsteam der Münchner Universitäten erhebt zusammen mit dem Kompetenzzentrum für Ernährung in Kulmbach und Freising (KErn) aktuelle Daten zum Ernährungsverhalten und dem Gesundheitsstatus der bayerischen Bevölkerung. Teilnehmen können alle volljährigen, in Bayern lebenden Personen, die vorher über eine Zufallsstichprobe ausgewählt und vom Studienteam eingeladen werden. Die zufällige Auswahl gewährleistet eine repräsentative Datenerhebung, die verschiedene Altersgruppen, Lebensumstände und Regionen berücksichtigt. Nach Ablauf der einjährigen Studienzeit werden die Daten von 1.500 Personen statistisch ausgewertet und die Ergebnisse allen Interessierten aus der bayerischen Bevölkerung zur Verfügung gestellt. Mit ersten Ergebnissen ist bereits im Jahr 2023 zu rechnen. Bürgerinnen und Bürger aus dem Markt Oberstdorf wurden als potenzielle Studienteilnehmende ausgewählt. Die Datenerhebung findet im Zeitraum vom 29. August bis 25. September 2022 statt.

Hintergrund und Ziel der Studie
Die letzte Erhebung zum Ernährungsverhalten und dem tatsächlichen Lebensmittelverzehr fand in Bayern vor 20 Jahren statt. In den letzten zwei Jahrzehnten haben sich die Lebensumstände und Ernährungsgewohnheiten jedoch massiv verändert. In welcher Weise, das will die 3. Bayerische Ernährungsstudie nun erfassen. Das Forschungsteam misst, in welcher Menge Lebensmittel an drei unterschiedlichen Tagen verzehrt werden. Für die Beurteilung ist dabei vor allem relevant, welche der eingekauften Lebensmittel tatsächlich verzehrt werden. Zudem wird in der Studie auch die Menge und die Zufriedenheit mit Außer-Haus-Angeboten erfasst. Im Hinblick auf den Klimawandel wird die Ernährung der bayerischen Bevölkerung auch auf Nachhaltigkeitskriterien überprüft. Die Arbeitsgruppe der TU München um Professor Kurt Gedrich hat sich zum Ziel gesetzt, aus den Studiendaten neue Erkenntnisse und Methoden für einen nachhaltigeren Umgang mit Lebensmitteln zu gewinnen.

Wie läuft die Studie ab?
Mit den freiwilligen Studienteilnehmenden wird zunächst durch das Forschungsinstitut Kantar ein Termin für das Erstinterview ausgemacht. Die Hausbesuche finden unter Einhaltung aller derzeit geltenden Hygieneschutzmaßnahmen statt. Nach dem Ausfüllen eines Fragebogens messen die Studienteilnehmenden unter fachkundiger Anleitung an sich selbst den Blutzucker sowie Taillenumfang und erstellen eine Trockenblutprobe, deren Analyse per Post nachgesandt wird. Anschließend wird an drei zufällig ausgewählten Tagen noch eine kurze telefonische Befragung zum tatsächlichen Lebensmittelverzehr am Vortag durchgeführt.
Weitere Informationen unter www.was-isstbayern.de.

VIEHSCHEID

In Oberstdorf kommen am 13. September im Laufe des Vormittags – ca. 10 Uhr bis 12.30 Uhr – die Hirten von ihren Alpen mit dem Vieh nacheinander ins Tal. Rund 1.000 Stück Vieh von den Alpen Bierenwang, Taufersberg, Haldenwang, Rappenalpe und Biberalpe treffen am Scheidplatz im Ried ein und werden dann an ihre Besitzer verteilt.
Ein Pendelbus verkehrt vom Busbahnhof Oberstdorf zum Renksteg. Stellwagenfahrten vom Megèver Platz zum Renksteg ab 9 Uhr

Viehscheid der Sennalpen am Matthäsdag, 21. September. Die Herden von Lugenalpe, Dietersbach/Gerstruber Alpe, Alpe Oberau sowie Breitengehren und Buchrainer Alpe werden vormittags durchs Dorf ziehen.

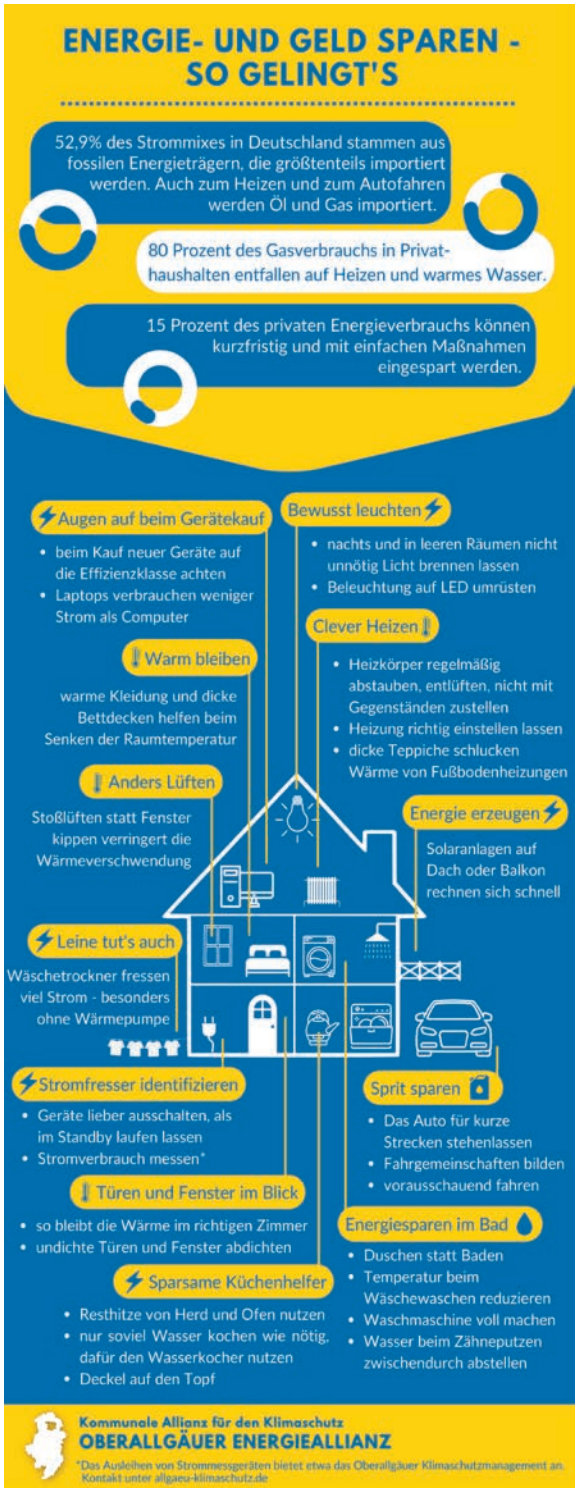
NEUE MOBILITÄTSKARTE OBERSTDORF / KLEINWALSERTAL

Sicher, umwelt- und klimafreundlich und ab 2023 auch deutlich günstiger werden die Angebote im öffentlichen Nahverkehr. Die Gemeinde Mittelberg hat gemeinsam mit dem Markt Oberstdorf als weiteren Baustein zur Reduzierung des Individualverkehrs und zur Steigerung der Attraktivität beschlossen, die neue Mobilitätskarte einzuführen. Diese Karte ermöglicht die ganzjährige, kostengünstige und unkomplizierte Nutzung des nicht schienengebundenen öffentlichen Nahverkehrs im gesamten Kleinwalsertal und im Gemeindegebiet Oberstdorf. Die Karte gilt jeweils ein Kalenderjahr, ab dem Tag der Aktivierung. Der Verkaufsstart beginnt analog zur Bürgerkarte im November 2022. Für Erwachsene belaufen sich die Kosten auf 100 Euro pro Person, für Kinder, Jugendliche sowie Auszubildende und Studenten auf 50 Euro. Ein Erwachsener kann mit diesem Angebot für umgerechnet 8,33 Euro im Monat alle gültigen Buslinien jederzeit nutzen. Um die Karten auch für Familien attraktiv zu gestalten gibt es zwei verschiedene Familienpakete. Eine Familie mit zwei Erwachsenen und beliebig vielen Kindern zahlt 250 Euro, eine Familie mit einem Erwachsenen und beliebig vielen Kindern nur 150 Euro.
„Ich hoffe, dass wir mit diesem neuen Angebot noch mehr Menschen dazu bewegen können, das Auto stehen zu lassen. Weniger Individualverkehr ist ein weiterer Beitrag zum Klimaschutz. Ich freue mich, dass wir in bewährter Kooperation mit dem Kleinwalsertal ein weiteres gemeinsames Produkt anbieten können," freut sich Oberstdorfs Erster Bürgermeister Klaus King. Ebenso setzt Andi Haid, Bürgermeister im Kleinwalsertal, große Hoffnungen in die neue Mobilitätskarte: „Es ist ein weiterer, wichtiger Schritt in die richtige Richtung, um dem hohen Verkehrsaufkommen in unserer Region entgegen zu wirken. Zudem haben wir eine hervorragende Infrastruktur im Kleinwalsertal und in Oberstdorf, die wir mit dieser gemeinsamen, unkomplizierten und kostengünstigen Karte hervorheben."

Von links: Kleinwalsertals Bürgermeister Andreas Haid und der Oberstdorfer Rathauschef Klaus King präsentieren die neuen Mobilitätskarte.

OBERALLGÄUER ENERGIEALLIANZ

Ein enges Bündnis zwischen Landkreis und Kommunen für den Klimaschutz - das ist die „kommunale Energieallianz Oberallgäu". Der Landkreis Oberallgäu arbeitet darin mit seinen kreisangehörigen Gemeinden aktiv an der Energiewende – mit dem Schwerpunkt Energieeffizienz, insbesondere im Wärmebereich.
Die Kommunen verpflichten sich, Energie effizient zu nutzen und möglichst viel erneuerbare Energie einzusetzen.
Im Gegenzug finanziert der Landkreis zugunsten der Gemeinden verschiedene Leistungen durch das Energie- und Umweltzentrum Allgäu (eza!).
Landrätin Indra Baier-Müller bezeichnet die Energieallianz Oberallgäu als unverzichtbar und will sie weiter ausbauen. „Die Energieallianz schafft eine Basis der Zusammenarbeit von Landkreis und Gemeinde, damit die Energiewende gelingen kann". Die Energieallianz war der erste Zusammenschluss dieser Art in Deutschland.



Gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern, Kommunen und Unternehmen

Das Klima verändert sich – und das ist auch bei uns im Allgäu zu spüren. Die Winter werden milder und kürzer, die Sommer heißer, es häufen sich extreme Wetterereignisse wie Starkregen, Stürme oder Hitzewellen.
Vielen Menschen ist inzwischen klar, dass ein „weiter so" in Bezug auf unseren Lebensstil keine Option ist, wenn wir unseren Kindern und Enkeln einen zukunftsfähigen und lebenswerten Planeten hinterlassen möchten.
Veränderungen deuten sich an – in vielen Lebensbereichen: Energieversorgung, Mobilität, Konsum, Bauen und Wohnen. Und diese Veränderungen bergen enorme Chancen, denn die Herausforderungen des Klimawandels und der Energiewende sind der Nährboden für innovative Ideen und neue Geschäftsmodelle, auch und gerade bei uns im Oberallgäu.
Denn auch wenn es der Klimaschutz auf internationalem Parkett nicht immer leicht hat – das Oberallgäu macht Ernst in Sachen Klimaschutz: auf regionaler Ebene, mit ganz konkreten Projekten und Maßnahmen.
Denn Klimaschutz beginnt nicht „oben", nicht in Paris oder bei anderen internationalen Klimaschutzveranstaltungen, sondern „unten" bei jedem und jeder Einzelnen, in lokalen und regionalen Initiativen.
Quelle: www.allgaeu-klimaschutz.de/oberallgaeuer-energieallianz.html

Veranstaltungshinweis:

Informationsveranstaltungen zur Energiekrise und Energieversorgung für Bürgerinnen und Bürger

Der Landkreis Oberallgäu bietet zur aktuellen Energiekrise infolge des Krieges in der Ukraine für Bürgerinnen und Bürger im September zwei Informationsveranstaltungen an. Dabei soll vor allem die Versorgungssicherheit für die Bürgerinnen und Bürger im Allgäu auch im Hinblick auf den kommenden Winter thematisiert werden. Neben Informationen zur aktuellen Lage auf den Energiemärkten wird es praktische Tipps zum kurzfristigen Energie- und damit Kostensparen geben.
Als mittel- und langfristige Maßnahmen informiert der Landkreis auch über den Umstieg auf erneuerbare Energieträger für Strom und Wärme in der eigenen Wohnung. Dazu werden fachkundige Experten Auskünfte auf die drängendsten Fragen geben. Weiterhin wird es eine Übersicht über die derzeit geltenden Förderungen in Form von Zuschüssen beim Umstieg auf Erneuerbare Energien geben. Zusätzlich bietet der Landkreis im Rahmen der etwa

zweistündigen Informationsveranstaltungen die Möglichkeit, das eigene Haus auf Potenziale für Solarenergie und Erdwärme zu prüfen. Die Informationen können hausgenau abgerufen und zum Mitnehmen ausgedruckt werden.

Die Veranstaltungen sind frei für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Termine für die Informationsveranstaltungen:
Donnerstag, 22. September 2022, 19.00 Uhr
Festhalle Dietmannsried
Laubener Str. 4, 87463 Dietmannsried

Mittwoch, 28. September 2022, 19.00 Uhr
Haus des Gastes in Obermaiselstein
Am Scheid 18, 87538 Obermaiselstein

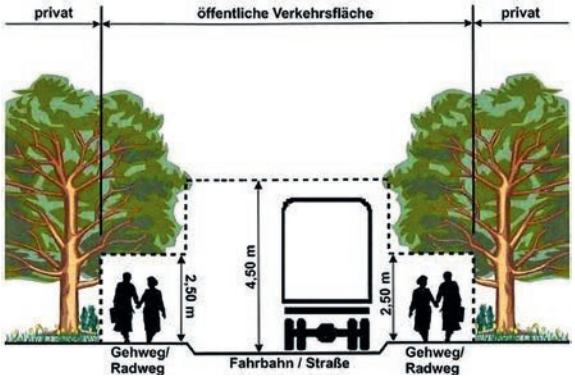
Themen der Informationsveranstaltungen:
- Begrüßung durch den Bürgermeister
- Auskünfte über die derzeitige Versorgungs- und Marktlage
- Kurzfristige Energiespartipps
- Informationen zum Umstieg auf preisstabile, erneuerbare Energieträger für Strom und Wärme
- Individuelle Auskünfte für Potenziale zur Strom- und Wärmeversorgung in Ihren Wohnungen und Häusern

ÜBERHÄNGENDEN BEWUCHS AN STRASSEN + WEGEN ENTFERNEN

Durch überhängende Äste und Sträucher wird der Verkehr auf Gehsteigen und Fahrbahnen behindert. Gerade Gehsteige sind durch herausragende Sträucher häufig fast nicht passierbar.

Gleiches gilt für Straßen ohne Gehsteig, bei denen Sträucher oder Äste Sicht behindernd in die Fahrbahn ragen. Ebenso tragen nur gut sichtbare Verkehrszeichen zur Verkehrssicherheit bei. Der Markt Oberstdorf als Straßenbaubehörde hat für die Sicherheit auf öffentlichen Straßen zu sorgen und die Beseitigung von evtl. Gefahren zu veranlassen. Grundstückseigentümer und Bürger des Marktes Oberstdorf werden daher dringend gebeten, den überhängenden Bewuchs zu beseitigen und dafür zu sorgen, dass Verkehrszeichen gut sichtbar sind.

Abgesehen von der Unzulässigkeit können Grundstückseigentümer zum Kostenersatz bei eventuellen Schadensereignissen herangezogen werden.



VORSICHT VOR TELEFONBETRÜGERN

Im Versorgungsgebiet der Energieversorgung Oberstdorf GmbH (EVO) treten in letzter Zeit wieder vermehrt unerlaubte Telefonwerbung von vermeintlichen Energieversorgungsunternehmen auf. Dabei entwickeln die Firmen hinter diesen Trickserein immer neue – teils illegale – Maschen, um Stromkunden in die Falle zu locken. Die Firmen melden sich zumeist mit den Worten, dass sie vom örtlichen Grundversorger beauftragt wurden, den persönlichen Tarif zu optimieren. Die Anrufer fragen dann in der Regel die Zählernummer oder die Daten der letzten Stromrechnung ab, um auf Basis dieser Daten ohne Wissen des Kunden einen neuen Vertrag abzuschließen und eine sofortige Kündigung bei dem bisherigen Energieversorger vorzunehmen. Die Zahl der Fälle hat gerade in den letzten Wochen wieder zugenommen. Die EVO distanziert sich deutlich von solchen Telefonanrufen. Geschäftsführer Hans-Peter Hagenauer betont: „Bitte seien Sie bei solchen unaufgeforderten telefonischen Angeboten immer kritisch und geben Sie niemals persönliche Daten oder Zählerstande bekannt". Sofern es möglich ist, sollte man sich Namen und Telefonnummer des Anrufers notieren und dann das Telefonat beenden. Das Team des Kundenservice der EVO steht gerne beratend unter der Telefonnummer 911-100 zur Seite.

Gerade in Zeiten der steigenden Energiepreise wäre ein schneller Wechsel sehr unüberlegt, denn insbesondere die soliden und lokalen Energieversorger haben aufgrund langjähriger Beschaffungsstrategie langfristig die günstigeren Tarife im Vergleich zu den unbekannten und zunächst günstiger erscheinenden Neu-Anbieter.

TRAININGSBETRIEB IN DER WM-SKISPRUNG ARENA OBERSTDORF STARTET

Skisprung Arena Oberstdorf Allgäu

Bereits einige Tage früher als ursprünglich geplant, können die Skispringerinnen und Skispringer wieder in Oberstdorf auf die Schanzen. Seit dem 9. August sind die beiden Großschanzen bereit für die ersten Trainingssprünge. Bis dahin wurden noch die letzten Aufräum- und Vorbereitungsarbeiten erledigt, um ideale Voraussetzungen für die Athleten zu schaffen.
Nach einer umfangreichen Verbesserung der Aufsprunghänge in den vergangenen rund vier Monaten an den beiden Großschanzen sowie dem Aufbringen eines neuen Mattenbelages wurde die Anlage vom internationalen Ski- und Snowboardverband FIS am 2. August abschließend kontrolliert und ein neues Zertifikat ausgestellt. Damit kann auf allen fünf Schanzen in der Arena wieder trainiert werden, nachdem die Jugendschanzen bereits seit Anfang Juli fertig und in Betrieb sind.
Auch Florian Stern, Geschäftsführer der Betreibergesellschaft Skiclub Oberstdorf Veranstaltungs GmbH, ist froh über die Fertigstellung: „Endlich kann auch im Sommer wieder in Oberstdorf trainiert werden, und der lokale Nachwuchs sowie die nationalen Trainingsgruppen haben in Zukunft eine sichere und neue Anlage zur Verfügung". Besonders freut uns aber auch das Interesse internationaler Trainingsgruppen für künftige Trainingslehrgänge, das den Stellenwert der Oberstdorfer Schanzen zeigt. Und die Besucherinnen und Besucher der WM-Skisprung Arena können bei der Besichtigung wieder Skispringen live und hautnah erleben, mit etwas Glück sogar von Olympiasiegern.

EHRUNG FÜR 55 JAHRE UNERMÜDLICHEN EINSATZ

Dass die Kapelle in Birgsau heute so schön und gut erhalten im Talgrund steht, ist maßgeblich Helga und Max Thaumiller zu verdanken. Der ehrenamtliche Einsatz des Ehepaars für die Pflege und den Erhalt der Wendelins-Kapelle über 55 Jahre lang ist vorbildlich. Der Markt Oberstdorf zeichnete die Beiden für diese wertvolle Leistung mit der Gertrud-von-le-Fort-Medaille aus.
Gefeiert wurde mit einem Gottesdienst, zelebriert von Pfarrer Maurus Mayer, in der schön geschmückten Kapelle. Für die musikalische Umrahmung sorgte Harfinistin Lina Vogler. Beim anschließenden Empfang überreichte Klaus Probst, Diözesanleiter des Mesnerverbandes aus Dillingen, Ehrenurkunden und die Silberne Mesnermedaille der Diözese Augsburg. Bürgermeister Klaus King überbrachte neben der gemeindlichen Auszeichnung „In Anerkennung und Würdigung des fortwährenden Einsatzes für die Pflege und den Erhalt der Kapelle Birgsau" auch den Dank und die guten Wünsche des Marktgemeinderats. Helga und Max Thaumiller kümmern sich bis heute intensiv um die Kapelle. Täglich wird auf- und zugesperrt, im Winter Schnee geräumt, die Kapelle sauber gehalten und zu allen Anlässen geschmückt. Max Thaumiller initiierte und betreute auch die immer wieder nötigen Reparaturarbeiten und Sanierungen und bemühte sich maßgeblich um Spenden und Zuschüsse. Durch das Anfertigen und den Verkauf unzähliger Kerzen unterstützte Helga Thaumiller mit einem erheblichen Beitrag den Kapellenerhalt.

Bürgermeister Klaus King (Mitte) übergibt Urkunde und Gertrud-von-le-Fort-Medaillen an Max und Helga Thaumiller.

EIN STÜCK NACHHALTIGKEIT ZUM ANFASSEN

Raiffeisenbank spendet neue Hochbeete für Kinderhaus St. Nikolaus und Kindergarten St. Elisabeth in Oberstdorf

Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG

Anett Kömmling, Leiterin des Kinderhauses St. Nikolaus, sowie Nadine Heckmair, stellvertretende Leiterin des Kindergartens St. Elisabeth in Oberstdorf, freuen sich zusammen mit Martin Köberle, Marktbereichsleiter der Raiffeisenbank in Oberstdorf, über die neuen Hochbeete. Grundgedanke der Initiative ist, das Thema Nachhaltigkeit und Ökologie sowie den Kreislauf von Säen, Wachsen und Ernten schon für die Kleinsten erlebbar zu machen.
Das Projekt ist Teil einer bayernweiten Aktion, in der die Raiffeisen- und Volksbanken gemeinsam mit dem Gewinnsparverein Bayern e. V. Bayerns Kindergärten und Kindertagesstätten mit über 2 500 Hochbeeten ausstatten. Hiervon finden 40 dieser Hochbeete im Wert von 17.560 Euro in Einrichtungen in Kempten und im Oberallgäu Platz. Die Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG wünscht den Kindern sowie ihren Erzieher/innen viel Spaß mit den neuen Hochbeeten, verbunden mit einer hoffentlich ertragreichen Ernte.

Anett Kömmling, Leiterin des Kinderhauses St. Nikolaus und Martin Köberle, Marktbereichsleiter der Raiffeisenbank Oberstdorf.

Nadine Heckmair, stellvertretende Leiterin des Kindergartens St. Elisabeth und Martin Köberle, Marktbereichsleiter der Raiffeisenbank in Oberstdorf.

LEBENSHILFE SONTHOFEN FÄHRT ELEKTRISCH – RAIFFEISENBANK ÜBERNIMMT PATENSCHAFT FÜR 7.200,- EURO

Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG

Lebenshilfe Sonthofen
Südlicher Landkreis Oberallgäu e.V.

Die Lebenshilfe Sonthofen stellt sich den Herausforderungen der Mobilitätswende. Das neu angeschaffte E-Fahrzeug eignet sich ideal für tägliche Dienstfahrten zur Betreuung von behinderten Menschen oder ganz alltäglichen Erledigungen.

Die Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu wird Pate eines Lebenshilfe-Autos und übernimmt die Leasingkosten für vier Jahre über insgesamt 7.200,- Euro.

Von rechts: Die Marktbereichsleiter Martin Köberle, Daniel Loritz und Thomas Socher realisierten die Spende aus ihren regionalen Budgets und übergaben das E-Auto an Geschäftsführer Hartmut Höger und 1. Vorstand Edgar Rölz von der Lebenshilfe Sonthofen.

SOZIAL DAY

Deutsche Bank Marktgebiet Bayern Südwest besucht den Kindergarten St. Barbara

Im Juli besuchten Beschäftigte der Deutschen Bank den Kindergarten St. Barbara. Die Männer und Frauen fertigten mit viel Engagement unter Anleitung von Leiterin Elliane Besler Holz-Kühe an. Diese zeigen nun mit einem bunten Schild den Eingang des Kindergartens. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter brachten aber nicht nur ihre tatkräftige Unterstützung mit, sondern überreichten auch eine Spende von 800 Euro. Ein Teil der Spende wir für einen neuen Spielzeugfuhrpark verwendet. Der Kindergarten St. Barbara und der Markt Oberstdorf bedanken sich bei der Deutschen Bank für die großzügige Unterstützung und die strahlenden Kinderaugen.

LEBENSHILFE WEITERHIN AUF GUTEM WEG

Lebenshilfe Sonthofen
Südlicher Landkreis Oberallgäu e.V.

Bei der Jahresversammlung der Lebenshilfe Südlicher Landkreis Oberallgäu e.V. gab es für die Mitglieder des Vereins wie gewohnt einen Rückblick auf das vergangene Jahr. 1. Vorsitzender Edgar Rölz berichtete über die neuesten Entwicklungen des Vereins, man habe wieder wichtige Schritte getan. So sei z.B. das Baurecht für das neue Wohnhaus in Rieden endlich erteilt worden. „Ein Baubeginn im Frühjahr 2023 scheint realistisch, abhängig natürlich weiterhin von der Verfügbarkeit von Material und Bau- bzw. Handwerksfirmen", stellt Rölz in Aussicht. Die zunehmende Pflege älterer Bewohner und der nach wie vor hohe Bedarf an Betreuungsplätzen stellt die Lebenshilfe weiterhin vor große Herausforderungen. Nachhaltigkeit ist ebenfalls ein wichtiges Zukunftsthema, aktuell wurden kleine E-Autos angeschafft für kurze Strecken in der Stadt und im Umland, auch Photovoltaikanlagen – soweit an den diversen Gebäuden möglich – sind geplant.
Wie Geschäftsführer Hartmut Höger aufzeigt, wird die Suche nach Personal von der Fachkraft bis hin zum Azubi eine zunehmende Herausforderung. Neue Wege bei der Personalsuche und auch mehr Aufwand für die Planung seien hier gefragt. Gerade auch für das neu geplante Wohnprojekt in Rieden oder andere Erweiterungen sei jedoch das Personal der entscheidende Faktor. „Selbst wenn wir geeignete Immobilien finden oder bauen, es steht und fällt alles mit den geeigneten Mitarbeitern", so Höger. Dabei müsse man eventuell auch überdenken, den Begriff der Fachkraft künftig evtl. etwas weiter zu fassen und andere Berufsbilder zu zulassen. Dies sei Sache der Regierung von Schwaben, die hierfür die Vorgaben für die Lebenshilfen mache. Ein Gastvortrag von Martin Kaiser, Geschäftsführer des SWW, zeigt die aktuelle Situation im Sozialen Wohnungsbau auf. Bezahlbaren Wohnraum zu schaffen ist gerade in Zeiten steigender Zinsen und unkalkulierbarer Kostensteigerungen eine wichtige Aufgabe, auch die Klienten der Lebenshilfe sind z.T. auf die Angebote des SWW im südlichen Landkreis angewiesen.
Bei den Wahlen wurden 1. Vorsitzender Edgar Rölz und Schatzmeister Thorsten Pülm vorzeitig für weitere drei Jahre im Amt bestätigt. Die Turnusänderungen im Wahlmodus bringt eine größere Sicherheit für den Verein mit sich, da die insgesamt 4 Vorstandsmitglieder im Wechsel gewählt werden und damit die Vereinsführung sichergestellt wird.

NEUER ANSPRECHPARTNER BEIM MOBILEN MITTAGSTISCH

caritas

Diakonie

Ein neues Gesicht gibt es beim mobilen Mittagstisch der Sozialstation der Caritas und der Diakonie Oberallgäu. Thomas Freier hat Anfang August die Nachfolge von Herbert Schaidnagel angetreten, der sich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet hat. Freier ist Ansprechpartner für alle Kundinnen und Kunden – und solche, die es werden wollen – die von der Caritas regelmäßig mit einem warmen Mittagessen beliefert werden. Der mobile Mittagstisch (früher: „Essen auf Rädern") versorgt Menschen in Oberstdorf, Rubi, Reichenbach, Schöllang, Fischen, Obermaiselstein, Bolsterlang, Tiefenbach, Altstädten, Sonthofen, Immenstadt, Bad Hindelang und Hinterstein. Auf dem Speiseplan steht an sieben Tagen in der Woche abwechslungsreiche Kost. Freier: „Neben Klassikern wie Braten haben wir regelmäßig feine Süßspeisen, zum Beispiel Kaiserschmarrn, im Angebot und freitags natürlich traditionell ein Fischgericht." Auch rein vegetarische Menüs sind auf Anfrage möglich. Neukunden kann der mobile Mittagstisch zeitnah versorgen. „Innerhalb von 24 Stunden liefern wir aktiv", so Freier.
Sie erreichen Thomas Freier unter 08321/6601-25 oder per E-Mail: thomas.freier@caritas-oberallgaeu.de

Thomas Freier, neuer Koordinator des mobilen Mittagstischs der Caritas.

ABSCHLUSSFEIER IN DER MITTELSCHULE

„Wer sich in andere hineinversetzen kann, hat viel gelernt!", gab Rektor Stephan Knoll seinen abgehenden Schülerinnen und Schülern bei der Verabschiedung der Absolventen der Mittelschule Oberstdorf im Oberstdorf Haus mit auf den Weg. „Ich hoffe, das habt ihr bei uns auch mitgenommen!", so Knoll. In seiner Rede er erzählte er dazu die Geschichte eines Blinden, der eine Laterne mit sich trägt, damit ihn andere sehen. Anschließend lobte er die Jugendlichen in den höchsten Tönen und gratulierte ihnen zu ihren gelungenen Abschlüssen. Die beiden Klassen wurden über den Nachmittag verteilt in die Freiheit und Berufswelt entlassen. Alle Absolventen wurden von Bürgermeister Klaus King gewürdigt, er überreichte Ihnen feierlich ihre Zeugnisse. In seiner Rede zitierte er Albert Einstein, der über sich sagte, er habe keiner besondere Begabung, sondern sei nur leidenschaftlich neugierig. „Diese Neugier sollt ihr alle auch haben, seid neugierig auf das Leben und freut euch auf den neuen Lebensabschnitt!", so King. Sowohl Schüler- als auch Elternvertreter bedankten sich bei den Lehrerinnen und Lehrern – vor allem bei den Klassenleitungen der Abschlussklassen für die großartige Unterstützung. Die Schülerinnen und Schüler gingen gestärkt in das weitere Leben. Den Anfang im Oberstdorf Haus machte die 9. Klasse von Klassenlehrerin Julia Galuschka. 24 Schülerinnen und Schüler wurden mit dem erfolgreichen Abschluss der Mittelschule verabschiedet. 16 erreichten sogar den Qualifizierenden Abschluss.

Auszeichnungen gab es für den besten Abschluss für Amandeep Singh mit der Note 1,5. Außerdem verlieh der Förderverein der MSO den Sozialpreis für besondere Verdienste für die Allgemeinheit und das Zusammenleben in der Schule. Direkt im Anschluss kam die 10. Klasse in den Saal. Alle 25 Schützlinge von Klassenlehrer Dirk Lüer haben die Abschlussprüfung der mittleren Reife bestanden. Als beste Absolventin wurde Sophie Eberle (Note 1,44) ausgezeichnet. Auch hier wurden Preise für soziales Engagement verliehen. Die Schülerinnen und Schüler führten charmant durch das Programm des Nachmittags und schauten mit stimmungsvollen Präsentationen, Reden und Liedern untermalt mit tollen Fotos auf ihre Schulzeit zurück. Für sie beginnt jetzt ein neuer Lebensabschnitt: Einige beginnen eine Ausbildung, andere besuchen weiterführende Schulen oder konzentrieren sich auf den Leistungssport. Und dabei werden die Oberstdorfer Absolventen der Mittelschule sich hoffentlich immer wieder in ihre Mitmenschen hineinversetzen und neugierig bleiben.

Klasse 9, Klassenlehrerin Julia Galuschka (links).

Klasse 10, Klassenlehrer Dirk Lüer (rechts).

GALERIE OBERSTDORF

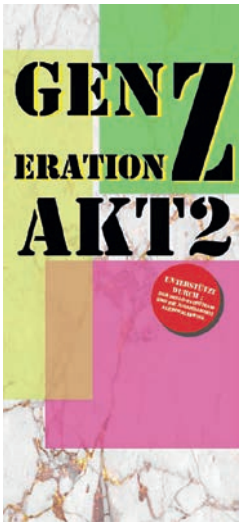
Generation Z – Akt 2

Zum zweiten Mal zeigen junge Künstler*innen aus dem Kleinwalsertal, Oberstdorf und dem Oberallgäu mit ihren Werken, was die heutige Jugend – die GenerationZ (geb. 1997 – 2012) bewegt. Nicht nur die Motive der Werke, sondern auch die Bandbreite der ausführenden Techniken begeistern. An der Ausstellung wirken mit: Nuria Bosch dos Santos, Sara Bosch dos Santos, Christina Elsässer, Anna Fäßler, Alexander Kling, Luca Nenning, Hanna Schneider, Annabell Sent und Carmen Vogler.
Weitere Informationen unter
https://hello-eventteam.jimdofree.com.

Ausstellung: 9. bis 25. September,
täglich von 16 bis 19 Uhr geöffnet
Vernissage: 9. September, 18 Uhr

Farbe im Dialog

Magdalena Nothaft und Gregor Doc Davids
Jubiläumsausstellung 5,5 Jahre Galerie Oberstdorf
Gregor Doc Davids ist ein international tätiger deutscher Bildhauer, der für seine farbintensiven Glasreliefs in Skulpturen, seine unkonventionellen Wandobjekte und -bilder bekannt ist. In den Innenräumen der Ausstellung „Farbe im Dialog" zeigt Doc Davids Arbeiten aus Glas, Stahl und Licht, die sich mit der Malerei von Magdalena Nothaft in anregendem Austausch befinden. Schauen Sie dem Künstler bei der Arbeit über die Schulter beim Farbdialog Workshop am 10. und 11. Oktober, jeweils 17 bis 19.30 Uhr. Bitte anmelden: magdalenatherapylife@gmail.com od. whatsApp 0171/8544222
Ausstellung: 1. bis 16. Oktober, tägl. 13 bis 17 Uhr geöffnet.
Große Finissage mit Blue Grass Band am 15. Oktober.
Galerie Oberstdorf, Oststraße 39, in Oberstdorf.



LUMEPA E.V. STELLT SICH NEU AUF

Am 11. August fand die Jahreshauptversammlung nach zweijähriger Zwangspause im Fleischhisle in Oberstdorf statt.
Lumepa blickt auf eine lange Geschichte der Missionsarbeit für Afrika zurück, 1962 fand die erste „Lumpen-Metall-Papier"-Sammlung statt. Nach 40 Jahren wurde 2002 der Verein Lumepa e.V. gegründet und feiert somit dieses Jahr sein 20-jähriges Bestehen. Der Vorsitzende Armin Weitenauer begrüßt neben zahlreichen Vereinsmitgliedern auch das Ehrenmitglied Alt Abt Dionys aus Tansania.
Aufgrund der Corona-Pandemie, konnte in den vergangenen zwei Jahren leider kein Dorffest/Pfarrfest ausgerichtet werden. Die traditionelle „Lumepa" (Altpapiersammlung) fand nur im kleinen Rahmen statt. Aus dem Dorffest 2019 und der Altpapiersammlung konnte der Verein 25.000 Euro an das Kloster in Ndanda (Tansania) spenden. Ebenso unterstützte Lumepa hiesige Vereine.
Auf der Tagesordnung stand die Neuwahl des kompletten Vorstandes. Armin Weitenauer stellte sich nach mehreren Jahren der ehrenamtlichen Arbeit für kein Amt mehr zur Verfügung. Als 1. Vorsitzender wurde Markus Gottwald einstimmig gewählt. 2. Vorsitzender wurde David Rees, als Kassier Hans-Martin von Linstow, als Schriftführerin Marina Schütz, als Beisitzer Bernd Bussjäger, Michael Meier, Philipp Häckelsmiller, Hans-Georg von Linstow und Jonas Math und als Kassenrevisor Jan Herling neu gewählt.
Die neue Vorstandschaft ist aktuell dabei die Lumepa-Sammlung Mitte Oktober zu organisieren und wird zeitnah mit den Planungen und Vorgesprächen für das Pfarrfest, das wieder zum Termin des Dorffestes stattfinden soll, loslegen.
Der neu gewählte Vorstand und die Mitglieder bedankten sich bei Armin Weitenauer für die jahrzehntelange Arbeit für die Missionsarbeit in Afrika, für die perfekt Organisierten Dorf- und Pfarrfeste und die komplette Vereinsarbeit. Mit ihm hat dieses Jahr ein großer Organisator des Dorffestes, bei dem die beteiligten Vereine immer im Vordergrund standen, die Bühne verlassen. VERGELT'S GOTT!

Hinten von links: Hans-Georg von Linstow, Markus Gottwald, Alt Abt Dionys, David Rees, Philipp Häckelsmiller, Marina Schütz, Michael Meier. Vorne von links: Jan Herling, Jonas Math, Hans-Martin von Linstow, Bernd Bussjäger.

PFARREIENGEMEINSCHAFT OBERSTDORF

Herr, lenke unsere Schritte auf den Weg des Friedens
Unter diesem Leitsatz stand die diesjährige Holzgau Wallfahrt. Schweigend, das Kreuz voran, machten sich die rund 70 Wallfahrer am 25. Juni um 5 Uhr auf den Weg zum Holzgauer Platz, der ersten Station. An der Kapelle Maria am Knie erinnerte Pfarrer Mayer an die im April verstorbene Künstlerin Anneliese Titscher, die durch ihr Wirken und Schaffen in Oberstdorf und besonders durch ihr Wallfahrts-Bild in der Kapelle am Knie sichtbare Spuren hinterlassen hat. Ab der Kemptner Hütte begleiteten die Breitachtalar Johlar die Wallfahrt mit ihren Klängen. Am Mädelejoch, erinnerte Pfarrer Maurus an die Bergpredigt Jesu.
Im Tal angekommen und im Rosenkranzgebet vereint, pilgerten die Wallfahrer am rauschenden Bach entlang zum Oberstdorfer Platz. Nach einem freundlichen Empfang der Holzgauer zogen die Wallfahrer in die Kirche Mariä Himmelfahrt ein. In der Abschlussmesse, begleitet von den Jodlern und an der Orgel von Daniel Moißl, der eigens für diese Messe nach Holzgau gefahren war, dankte Pfarrer Maurus für die unfallfreie Wallfahrt und betete für den Frieden in der Welt, aber auch im Kleinen unter uns.
Wallfahrtsleiter Albert Titscher konnte sich, wie auch alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer über eine eindrucksvolle, gelungene Wallfahrt nach der Corona-Pause und einen erfüllten Tag bei herrlichstem Wetter freuen.

Bergmessen im September

8. September, 11 Uhr, auf dem Nebelhorn, entfällt bei Regen
15. September, 11 Uhr, Berghaus am Söller/Söllereck, entfällt bei Regen
22. September, 11 Uhr, Kapelle in der Birgsau, entfällt bei Regen
29. September, 11 Uhr, Berggasthof Laiter, entfällt bei Regen

9. September, 17 Uhr, „Harfenmusik zum Innehalten" mit Martina Noichl in der Josefskapelle in Loretto

GEMEINSAM IN CHRISTUS

Musikalische Andacht christlicher Ortsgemeinden Oberstdorf

Am Sonntag, 18. September, von 15 bis 16 Uhr (Einlass ab 14.30 Uhr) findet in der Neuapostolischen Kirche in Oberstdorf, Trettachstraße 25, eine musikalische Andacht statt.
Mit Beiträgen der Chöre und Instrumentalisten der Oberstdorfer Ortsgemeinden.

- Pfarreiengemeinschaft Oberstdorf
- Evangelische Kirche Oberstdorf und der
- Neuapostolische Kirche Oberstdorf

Weitere Informationen unter www.nak-kempten.de, www.pg-oberstdorf.de, www.oberstdorf-evangelisch.de.

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

Gottesdienste

sonntags, 10 Uhr, Evang. Christuskirche

Besondere Gottesdienste

- Literaturgottesdienst
  18. September, 10 Uhr, Evang. Christuskirche
- Erntedankgottesdienst im Grünen
  24. September, 11.30 Uhr, Söllereck/Alpe Schrattenwang, nur bei trockenem Wetter
- Erntedankgottesdienst
  2. Oktober, 10 Uhr, Evang. Christuskirche
- Berggottesdienst zum Tag der Deutschen Einheit
  3. Oktober, 11.30 Uhr, Fellhorn/Mittelstation, nur bei trockenem Wetter
- Berggottesdienste, mittwochs 11 Uhr, nur bei trockenem Wetter
  7. September - Söllereck / Alpe Schrattenwang
  14. September - Fellhorn / Station Schlappoldsee
  21. September - Berggasthof Laiter
  28. September - Nebelhorn / Station Höfatsblick

Weitere Angebote:

- Kreativkreis „Flotte Nadel"
  donnerstags, 14 Uhr, Ort nach Absprache
  Anmeldung bei Brigitte Stadler erbeten, Tel. 0173/3092264
- „Abend entspannter Achtsamkeit" mit Alfred Juraschitz
  5. September, 20 Uhr, Evang. Gemeindehaus
  Anmeldung im Pfarrbüro erbeten, Tel. 08322/1015
- „Abendliedersingen" mit Kantorin Katharina Pohl
  7. und 28. September, 19.30 Uhr, Evang. Gemeindehaus
- Vorsorge im Alter – Vortrag von Birgitt Winschuh (Diakonie Kempten) zum Thema Betreuungs- und Patientenverfügung sowie Vorsorgevollmacht
  12. September, 17 bis 19 Uhr, Evang. Gemeindehaus
  Anmeldung bis 8.09. bei der Diakonie unter Tel. 08321/68660
- Frauenkreis
  13. September, 15 Uhr, Evang. Gemeindehaus
  Anmeldung bei Heidi Hageneier erbeten, Tel. 08321/800283
- Spielenachmittag
  21. September, 15 Uhr, Evang. Gemeindehaus
- „Mehr als ein Ma(h)l"
  Miteinander kochen und essen
  28. September, 11 Uhr, Evang. Gemeindehaus
  Anmeldung bei Elke Hansen erbeten, Tel. 08322/9489995
- Kunterbunter Kindertag für Kinder von 6 bis 12 Jahren
  1. Oktober, 10 bis 14 Uhr, Evang. Gemeindehaus
  Anmeldung im Pfarrbüro bis 28.09. unter Tel. 08322/1015 erbeten.

Weitere Informationen, Termine und Angebote finden Sie unter https://www.oberstdorf-evangelisch.de.

Die Evang. Christuskirche und das Gemeindehaus befinden sich in der Freiherr-von-Brutscher-Straße 7.

Auf nach Bad Wörishofen!

Der Seniorenausflug der Pfarrei am 29. September führt in diesem Jahr nach Bad Wörishofen. Auf die Spuren des Pfarrers Sebastian Kneipp wird ein legendäres Café besucht und die eindrucksvollen Glasfenster Helmut Ammans in der Erlöserkirche betrachtet. Der Bus startet an der Christuskirche in Oberstdorf um 8.45 Uhr und um 9.00 Uhr an der Kirche „Zum guten Hirten" in Fischen, die Rückkehr ist gegen 17 Uhr geplant. Bitte um Anmeldung bis 26. September im Pfarrbüro unter Tel. 08322/1015.

Andacht trifft Kunst

„Fingerhakeln" heißt ein Kunstwerk des Immenstädter Künstlers Wolfgang Post. Es ist Teil eines Kunstprojektes, das er am 3. Oktober 1999 begann. Sein damaliger künstlerischer Beitrag zum Frieden gewinnt heute neue Aktualität. Herzlich willkommen am 3. Oktober um 16.30 Uhr in der Christuskirche. Nach dem geistlichen Impuls können Sie im Gemeindehaus die interessante Entstehungsgeschichte des Kunstwerks in einem Film verfolgen. Außerdem haben Sie die Gelegenheit, mit dem Künstler ins Gespräch zu kommen.
Wir freuen uns auf Sie!

KUNSTHAUS VILLA JAUSS

Hase, Hirsch und Schamane
JOSEPH BEUYS Druckgrafik
Leihgabe G. Herlt, Galerie Lochner und Sammlung Tauscher. Mit später Druckgrafik schlug der wortgewaltige Künstler – „Ich bin ein scharfer Hase" – einen Haken zurück zu Zeichnungen aus den 50-er und 60-er Jahren. Zusammen mit dem Grafosverlag in Vaduz entstanden drei Serien in verschiedenen Techniken, die viele Themen seines Werkes anklingen lassen. Eine spannende Ausstellung, da auch Einblick in die komplizierten Druckvorgänge durch Randnotizen von Beuys auf verschiedenen Andrucken gewährt wird.
Ausstellung: bis 16. Oktober,
Öffnungszeiten: Do bis So, 15 bis 18 Uhr
Führungen mit W. Geierstanger: 17. September, 2. und 15. Oktober, jeweils 16 Uhr.

Neue Ausstellung im HAUS BONATZ
Allgäuer Landschaften von Adolf Preschl
Anfahrt: Mit dem Walserbus (Linie 1) zur Haltestelle Kornau Abzweigung, Richtung Kornau, dann sofort wieder links, 5 min. Fußweg von der Haltestelle.

Mit der neuen Sonderausstellung im HAUS BONATZ würdigt das Kunsthaus Villa Jauss das Schaffen des 2016 verstorbenen Künstlers. Adolf Preschl, 1935 in Mindelheim geboren, absolvierte dort seine Ausbildung zum Maler und Lackierer. Die Begeisterung für die Berge zog den jungen Mann mit 23 Jahren nach Oberstdorf, das zu seiner zweiten Heimat wurde. Mit seinem Arbeitgeber Otto Sieber teilte er die Leidenschaft für das künstlerische Schaffen. Seine Bilder beruhigen, zeigen eine intakte Natur, die Einheimische wie Touristen gerade in Oberstdorf suchen und auch finden.

Verkauf der Bilder: Hannelore Preschl, Windgasse 4, Rückgebäude, 87561 Oberstdorf
Ausstellung im Haus Bonatz: bis 30. Oktober jeden Sonntag, von 15 bis 18 Uhr

FARBE • FARBE • FARBE

Herbst- Jahresausstellung im Oberstdorf-Haus

Ein Maler malt mit Farben. Und die versteht der einheimische Künstler Christoph Schneider meisterhaft einzusetzen, um seinem freudigen Lebensgefühl Gestalt zu verleihen. Weiche Pastellstifte auf samtigem Malgrund lassen die Farbe materiell erfahren und in Verbindung mit einem Malstift einfacher dunkler Konturen, Bilder von beeindruckender Ausdruckskraft entstehen. Eine fast kindliche Schau des glücklichen Staunens hat hier seine Sprache gefunden.

Die Ausstellung ist ein echter Hingucker und kann im Foyer des Oberstdorf-Hauses in Oberstdorf von 10. bis 17. September täglich von 10 bis 18 Uhr besucht werden. Weitere Informationen unter www.luegamol.de.

SOMMEREMPFANG DER CSU OBERALLGÄU

Am 2. August trafen die Mitglieder der CSU Frauen Union die Landtagspräsidentin Ilse Aigner, CSU, im Kurpark Fischen. Sie kam auf Einladung des CSU-Kreisvorsitzenden und Landtagsabgeordneten Eric Beißwenger. Das Ehrenamt war ein Schwerpunkt des Sommerempfanges. In ihrer Rede ging Ilse Aigner auf die Wichtigkeit des Ehrenamtes und der Tierhaltung in unserer Grünlandregion ein. Vor Parteimitgliedern und zahlreichen Vertretern ehrenamtlicher Organisationen betonte die Landtagspräsidentin: „Das was die vielen Ehrenamtlichen leisten, könnte kein Staat der Welt bezahlen."

Der nächste Monatstreff der CSU Frauen Union findet am Mittwoch, 7. September um 19 Uhr in der Weinklause statt.

1885 – A GSCHICHT US EM RAPPENALPTAL

Historisches Bühnenspiel in drei Aufzügen in Oberstdorfer Mundart von Eugen Thomma

Zum 20-jährigen Jubiläum der Theatergruppe des Gebirgstrachten- und Heimatschutzvereins Oberstdorf war vorgesehen, das mittlerweile sechste Stück aus der Feder des kürzlich verstorbenen Eugen Thomma im Jahr 2021 auf die Bühne zu bringen. Pandemiebedingt haben die Proben mit einem Jahr Verzögerung unter neuer Spielleitung von Conny Ney begonnen und laufen bereits auf Hochtouren. Stark an die Historie angelehnt werden in freier Handlung die harten Lebensbedingungen im südlichsten Zipfel Deutschlands, dem Rappenalptal dargestellt.
Der alte Sebes verbringt die Sommermonate mit seinen Enkeln in einer armseligen Hütte am Brenntewinggeare und verdient sein karges Einkommen mit der Kohlen- und Schnapsbrennerei. Ansonsten dominiert im Tal die Alpwirtschaft auf Galt- und Sennalpen, zur Jagdzeit kommt auch regelmäßig der spätere Prinzregent Luitpold mit seinem Gefolge in diesen abgelegenen Winkel des Königreichs Bayern. Aufgrund der Grenznähe verkehren ab und an auch noch weitere Personen in der kleinen Behausung ...
In dieser Zeit werfen neue Einkommensquellen ihre ersten Schatten voraus: die einsetzende „Sommerfrische" und der Alpinismus. Erste Pioniere wie Josef Enzensperger, Anton Waltenberger oder Hermann von Barth erkundeten die Berge und trugen zur Erschließung der Alpen bei. In diesem Zug wurde auch der Ruf nach Unterkunftshütten in höheren Lagen laut, da die Anstiege aus dem Tal zu den Gipfeln sehr weit waren und es bei Wetterumschwüngen kaum Schutzmöglichkeiten gab. In Schraudolph´s Clubhütte in Einödsbach – der ersten gastronomischen Einrichtung zu dieser Zeit am Fuße der Mädelegabel – treffen sich daher die Initiatoren der Alpenvereinssektion Kempten mit den Baumeistern und Helfern, um den Bau der Rappenseehütte voranzutreiben. Das Für und Wider vorausschauender Personen und den Bewahrern des Althergebrachten prallt hier aufeinander und führt zur ein oder anderen Diskussion. Aber auch wohlhabende Gäste nächtigen von Zeit zu Zeit in diesem Kleinod unterhalb des bekannten Dreigestirns von Trettach, Mädelegabel und Hochfrottspitze und sorgen für Gesprächsstoff beim Personal.

Ein Stück Oberstdorfer Geschichte wird hier im Bühnenlicht dem Dunkel der Vergangenheit entrissen. Für die Freunde des Theaterspiels und der Mundart versprechen die Aufführungen unterhaltsame Stunden.

Aufführungstermine im Oberstdorf-Haus, Saal Nebelhorn:

30. September	19.30 Uhr
1. Oktober	19.30 Uhr
2. Oktober	19.30 Uhr
3. Oktober (Feiertag)	14.30 Uhr
7. Oktober	19.30 Uhr
8. Oktober	19.30 Uhr

Kartenvorverkauf über Tourismus Oberstdorf in der Information im Oberstdorf-Haus bzw. über den Kartenvorverkauf im Internet.

54. NEBELHORN TROPHY

Internationale Eiskunstlauf-Elite trifft sich zum Saisonstart in Oberstdorf

Deutschlands Eiskunstlaufelite sowie internationale Top-Läufer werden vom 21. bis 24. September zur 54. Ausgabe der Nebelhorn Trophy in Oberstdorf erwartet. In den Disziplinen Damen, Herren, Paarlaufen und Eistanzen können sich die Zuschauer auf sportliche Höchstleistungen und außergewöhnliche künstlerische Darbietungen freuen. Viele Teilnehmer werden die Choreographien ganz neuer Programme zum ersten Mal dem Publikum präsentieren. Die Nebelhorn Trophy zählt zur „ISU Challenger Serie" der International Skating Union, nach den Grand Prix-Wettbewerben das höchste internationale Wettkampfformat im Eiskunstlaufen. Im Rahmen der Veranstaltung werden unter Anwesenheit hochrangiger ISU-Offizieller zudem internationale Preisrichterprüfungen durchgeführt. Die Veranstaltung im Eissportzentrum mit ihrem Sport der Extraklasse kann auf eine erfolgreiche Vergangenheit zurückblicken. Zahlreiche Weltmeister/innen und Olympiasieger/innen waren bereits in Oberstdorf am Start, darunter die lange in Oberstdorf beheimateten Olympiasieger im Paarlaufen Aljona Savchenko und Bruno Massot sowie die russische Olympiasiegerin Alina Zagitova. Zum feierlichen Abschluss der Wettbewerbe findet das traditionelle Schaulaufen der Sieger statt.
Alle Informationen zur Veranstaltung
und zum Ticket-Verkauf unter
www.eislauf-union.de/events/nebelhorn-trophy.

DIE KOLPINGSFAMILIE OBERSTDORF

Eine neue Vorstandschaft

Im Frühjahr wurde auf der Mitgliederversammlung der Kolpingsfamilie Oberstdorf eine neue Vorstandschaft gewählt. Während sich manche Positionen nicht veränderten, gab es auch ein paar neue Gesichter. Die beiden Vorsitzenden Axel Böschl und Juliana Seitz bleiben in ihren Funktionen erhalten, ebenso Schriftführerin Ariane Kappeler. Der langjährige Kassier David Rees verabschiedete sich aus der Vorstandschaft und übergab seine Tätigkeit an Johanna Böschl. Die Mitgliederverwaltung obliegt weiterhin Regine Schleich. Als Beisitzer wurden Anna-Lena Rees, Ulrike Stiglhofer, Elisabeth Eiterer und Christian Neumann gewählt. Magdalena Kappeler und Antonia Müller vertreten als Jugendleitung die Kolpingjugend Oberstdorf in der Vorstandschaft. Ebenfalls Mitglied dieses Gremiums ist der Präses der Kolpingsfamilie, Pfarrer Bruno Koppitz.

von links: Antonia Müller, Magdalena Kappeler, Christian Neumann, Ariane Kappeler, Regine Schleich, Juliana Seitz, Axel Böschl, Anna-Lena Rees, Johanna Böschl, Elisabeth Eiterer, Ulrike Stiglhofer.

Einweihung des umgebauten Kolpinghauses

Ein festliches, von Dankbarkeit geprägtes Juli-Wochenende liegt hinter der Kolpingsfamilie Oberstdorf. Seit 2018 wurde am Kolpinghaus Oberstdorf umgebaut und gewerkelt. Mitte Juli wurde es der Öffentlichkeit präsentiert und durch Präses Bruno Koppitz und Diözesanpräses Kretschmer gesegnet. Nun wird die Kolpingsfamilie ihr Haus mit Leben füllen. „Fügt dem Haus Gebrauchsspuren zu, damit wird das Leben, dass in ihm tobt offenbar" hieß es in der Ansprache vom Vorsitzenden des Kolping Haus e.V., Martin Rees, zum Festakt. Der Umbau brachte so einige Tücken mit sich. Doch mit fast 6000 ehrenamtlich geleisteter Helferstunden durch Mitglieder der Kolpingsfamilie wurde die Maßnahme mit Bravour und Herzblut gemeistert.

Die Festgesellschaft vor dem frisch umgebauten Kolpinghaus.

Die beiden Vorsitzenden Axel Böschl und Juliana Seitz begrüßten viele Besucher zum Tag der offenen Tür. Selbstgebackene Kuchen, fair produzierter Kaffee, regionale Speisen und Getränke und ein tolles Kinderprogramm wurden angeboten.
Der Kolping-Kinderkleider-Bazar hatte geöffnet. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer zeigen ihre neuen Räume und ihr Sortiment der interessierten Öffentlichkeit. Zwei Mal im Monat, jeweils Montagnachmittag ist der Kolping-Kinderkleider-Bazar das ganze Jahr über geöffnet.
Ein Highlight war der Auftritt des Kolpingchors, der auch den Festgottesdienst tags drauf musikalisch gestaltete. Der Chor feiert dieses Jahr sein 15jähriges Bestehen und veranstaltete zur Feier des Tages ein Mitsingkonzert vor dem Kolpinghaus.
Das Haus selbst konnte von jedem Gast besichtigt werden. Die Vorstands-Mitglieder gaben kleine Führungen und präsentierten stolz ihr neues Heim.
Der Tag der offenen Tür bot außerdem die Möglichkeit die Vielseitigkeit der Kolpingsfamilie Oberstdorf zu zeigen. So stellte der Verein den etwa 300 Besuchern seine Gruppierungen und Aktionen vor. Besonders freute sich die Kolpinggemeinschaft, dass spontan Besucher ihren Eintritt in den Verein erklärten. Unter den Gästen war auch Altlandrat Gebhard Kaiser, der sich während der Bauzeit sehr stark für die finanzielle Unterstützung der Baumaßnahme engagierte. Abends war „Familienzeit", bei einer gemütlichen Grillparty für die Vereinsmitglieder und Kolpingfreunde.
Am Sonntagmorgen zelebrierte Diözesanpräses Wolfgang Kretschmer gemeinsam mit dem Präses Bruno Koppitz und Pfarrer Franz Neumaier einen Festgottesdienst. Mit dabei waren neben den Mitgliedern der Kolpingsfamilie Oberstdorf einige Gäste aus befreundeten Kolpingsfamilien. Mit zahlreichen Bannern sowie der 1901 hergestellten Fahne der Kolpingsfamilie Oberstdorf, ging es nach dem Gottesdienst in einem festlichen Zug zum Kolpinghaus.

Diozösanpräses Wolfgang Kretschmer während der Segnung des Hauses.

Dort angekommen begrüßte der 1. Vorsitzende Axel Böschl die zahlreichen Gäste, zu denen auch Altbürgermeister Edi Geyer zählte. In vier kleinen Theaterszenen, die in den Jahren von 1946 bis 1974 spielten, wurde anschließend der lange, mühevolle Weg zum eigenen Kolpinghaus verdeutlicht. Erster Bürgermeister Klaus King brachte den Dank des Marktes Oberstdorf für das stetige soziale Engagement der

Kolpingsfamilie zum Ausdruck. Der Vorsitzende des Diözesanverbandes Augsburg, Robert Hitzelberger, hob die starke Stellung der Kolpingsfamilie Oberstdorf in der Diözese hervor. Den Höhepunkt des Wochenendes übernahm der Diözesanpräses Wolfgang Kretschmer: Die Segnung des Kolpinghauses. Den feierlichen Anlass nutzte die Vorstandschaft, um verdienten Mitgliedern das Ehrenzeichen des Kolpingwerkes Deutschland zu überreichen. Albert Kappeler, Elfriede Engelhardt, Maria Seitz, Markus Schelldorf und Monika Werner waren und sind maßgeblich an der erfolgreichen Geschichte der Kolpingsfamilie Oberstdorf beteiligt und haben sich über Jahre hinweg mit besonderem Engagement für das Vereinsleben verdient gemacht. Horst Engelhardt und Martin Rees wurden zu Ehrenmitgliedern der Kolpingfamilie ernannt. Ohne deren unermüdlichen Eifer und Einsatz wäre der Umbau nicht möglich gewesen. In einer gemütlichen Runde fand das Wochenende einen würdevollen Ausklang.

Die frischgebackenen Ehrenmitglieder und Besitzer des Ehrenzeichens stoßen mit den Vorsitzenden an. Von links: Markus Schelldorf, Horst Engelhardt, Juliana Seitz, Axel Böschl, Monika Werner, Elfriede Engelhardt, Albert Kappeler, Maria Seitz, Martin Rees

Nach der Veranstaltung ist vor der Veranstaltung: am 15. Oktober 2022 plant die Kolpingsfamilie Oberstdorf ein Volksmusik-Benefizkonzert zugunsten des Kolpinghauses. Also halten Sie sich den Abend dieses Tages frei, dieses Event dürfen Sie auf keinen Fall verpassen.

Der Nachwuchs der Kolpingsfamilie Oberstdorf.

Der Kolpingchor feiert sein 15jähriges Bestehen.

DIE KOMMUNALE ENERGIEWENDE IST MACHBAR

„Die Energiegemeinde Wildpoldsried beweist eindrucksvoll, dass bei einer klaren Zukunftsvision, dem entsprechenden Willen und politischer Entschlossenheit eine kommunale Energiewende erfolgreich umgesetzt werden kann". Dieses Resümee zieht Oberstdorf-for-Future (OfF) nach einer aufschlussreichen Exkursion in diese vorbildliche Gemeinde in Allgäu. Thomas Pfluger begrüßte die engagierte Gruppe der Klimaschützer vor Ort im Veranstaltungshotel Kultiviert. Der Gemeinderat stellte in seiner Präsentation die Geschichte der Entwicklung zur Energiegemeinde dar. Voraussetzung für das Gelingen, darüber sind sich alle einig, war die eindeutige Ausrichtung der gesamten Kommune auf eine klimaneutrale Zukunft. Bereits 1999 hatten die damaligen Gemeinderäte und der Bürgermeister eine klare Vision: in 20 Jahren sollte Wildpoldsried mehr regenerative Energie erzeugen, als vor Ort verbraucht wird. Dieses anspruchsvolle Ziel wurde erreicht. Heute produziert Wildpoldsried acht Mal so viel Strom wie vor Ort benötigt wird. Auch für die Wärmeerzeugung schafft die Energiegemeinde Beispielhaftes. Sie kann auf ein Biogaskraftwerk und ein paar kleine, eigene Blockheizkraftwerke zurückgreifen. In Wildpoldsried drehen sich mittlerweile elf Windräder. Angesichts der aktuell explodierenden Energiekosten konnten sie allein in diesem Jahr bereits ein Drittel der Investitionssumme eines Windrads erwirtschaften. Die Wildpoldsrieder Maßnahmen wecken zudem das Interesse von Wissenschaftlern. Diverse Hochschulen und Firmen sind mit Forschungsprojekten vor Ort involviert. Wildpoldsried liefert wertvolle Erkenntnisse für den neuen Energiemarkt, der angesichts des Krieges in der Ukraine noch an Bedeutung gewonnen hat.
Die Oberstdorfer Gruppe besichtigte die Windkraftanlagen, das Biogas-Kraftwerk, die Energiezentrale und zum guten Schluss noch das Naturschwimmbad, das die Gemeinde kostenfrei all seinen Bürgern zur Verfügung stellt. „Diese Exkursion hat uns für unsere Arbeit und in unserem Ziel eines klimaneutralen Oberstdorf gestärkt", betont Joachim Weiler von Oberstdorf for Future den Wert des Gedankenaustauschs mit einem Vorbild ganz in der Nähe. „Interessant wird sein, was wir in Oberstdorf umsetzen können." Darum wird es dann auch beim zweiten Klima-Symposium gehen, das Oberstdorf-for-Future Ende September veranstalten wird.

WACHABLÖSUNG BEIM SKICLUB OBERSTDORF

Einfach war es sicher nicht für Peter Kruijer, auf der Jahreshauptversammlung des Skiclub Oberstdorf einen Schlussstrich zu ziehen: Zehn Jahre als 1. Vorsitzender, zuvor viele Jahre als Stellvertreter, als Ressortleiter Medizin bei zahlreichen Großveranstaltungen sowie Höhen und Tiefen bei Bewerbungen für Nordische Skiweltmeisterschaften. All das hat das Leben des 65-Jährigen, der schon mit seiner Geburt zum Skiclub-Mitglied wurde, entscheidend geprägt. Dennoch zieht sich der Orthopädie-Arzt nun, sportlich gesehen, in den Ruhestand zurück. Zum Nachfolger wurde ohne Gegenstimme der bisherige 2. Vorsitzende Georg Geiger gewählt.

Ein letztes Mal ließ Kruijer gemeinsam mit dem Geschäftsführer der Skiclub- und Veranstaltungs GmbH, Florian Stern, die Ereignisse des vergangenen Jahres Revue passieren. Ein sportlich sehr erfolgreiches Jahr mit einem Medaillenspiegel bei den Olympischen Winterspielen, der die Oberstdorfer Athleten ohne Nationenwertung weltweit auf Platz 13 gespült hätte. Umso bedauerlicher war, dass der Umbau der Schanzen zur Weltmeisterschaft nicht auf Anhieb so geklappt habe wie erwünscht. So sei wegen des schadhaften Mattenbelags im Sommer die Trainingssaison 2021 komplett ausgefallen. Die Schadensbehebung inklusive Qualitätsverbesserung und neuen Matten erfolgte ab Mai 2022. Der Trainingsbetrieb startete Mitte August.

Nach fünf Jahren hat sich die Firma Audi als Sponsor aus dem nordischen Skisport zurückgezogen und somit auch die Namensrechte auf die Skisprungarena zurückgegeben. Bis ein Nachfolger gefunden ist, heißt die Anlage offiziell WM-Skisprung-Arena Oberstdorf/Allgäu.

Der sportliche Leiter Christian Rapp erinnerte an ein Jahr, das erneut durch Corona beeinträchtig war. „Allerdings waren wir fast der einzige Verein in der Region, der überhaupt regelmäßiges Training anbieten konnte, auch dank der großen Unterstützung unserer Bergbahnen", betonte Rapp. Ein hervorragendes Netz aus hauptamtlichen Trainern, Verbundstudenten und Honorarkräften habe einen erfolgreichen Winter für die Nachwuchsathleten gebracht. Über 300 junge Sportler seien in allen Abteilungen aktiv: der Langlauf bringe es auf 123 Athleten, die Nordische Kombination/Sprunglauf ist mit 30 Buben und Mädels am Start und die Alpinen zählen 127 Talente.

Bürgermeister Klaus King lobte den Vorstand des Skiclubs, vor allem in Zeiten der Pandemie „den Laden zusammengehalten zu haben". Er lobte die großartigen Erfolge, die den Skiclub Oberstdorf zum wohl erfolgreichsten Skiverein Deutschlands erhoben hatten. Sein Wunsch an die Vorstandschaft galt einem guten Miteinander und statt der Erhebung von Maximalforderungen auf beiden Seiten Kompromissbereitschaft.

Bei den Neuwahlen standen acht Positionen zur Disposition. 1. Vorsitzender wurde Georg Geiger. Als 2. Vorsitzender wird neben Willi Geiger künftig Cornel Becherer die Amtsgeschäfte übernehmen. Sein Amt als Sportwart Alpin übernimmt Caro Eckers. Für Michael Rydzek als Sportwart Nordische Kombi/Sprunglauf rückt Florian Niederacher nach. Martin Müller und Hannes Kirschner bleiben Referent Langlauf bzw. Referent Langlauf Veranstaltungen. Thomas Köcheler wird als Referent Alpin Veranstaltungen abgelöst durch Sina Bemeleit. Adalbert Schall bleibt Kassenprüfer.

Peter Kruijer nun Ehrenmitglied

Ein so großer Verein wie der Skiclub Oberstdorf hat alljährlich auch eine ganz große Liste von Jubiläumsmitgliedern zu ehren. Zusätzlich gab es Ehrenadeln in Gold und Silber für besondere Verdienste, Auszeichnungen vom Bayerischen und Allgäuer Skiverband.

25 Jahre Mitgliedschaft: Christina Ackermann, Anja Becherer, Kerstin Blattner, David Dünßer, Udo Fessel, Elisabeth Fessel, Peter Geiger, Gabriela Geiger, Heike Krutsch, Horst Kügler, Kirsten Kramm, Bernadette Leumann, Maximilian Ortlieb, Felix Peeters, Verena Raps, Harald Thauer, Frank Thauer, Lisa Zens.

40 Jahre Mitgliedschaft: Guido, Edeltraut, Klaus und Sandra Allgayer, Helga Blässing, Martin Brasche, Alfred und Ursula Buhmann, Markus Eberhart, Josef Eggensberger, Bärbel Fritsch, Veronika Gösswein, Helga Große-Wichtrup, Dagmar Heiligensetzer, Brita Hilbrand, Josef und Luise Huber, Leo Huber, Georg Huber, Hannes Kreittner, Stefan Kustermann, Mathias Lottes, Otto-Mäx Schall, Andreas Schindler, Renate Schindler, Florian Schindler, Johann und Waltraut Sinz, Ruprecht Steinhübl, Brigitte und Xaver Thannheimer, Anton Thaumiller, Lotti Thaumiller, Heidi Vogler.

50 Jahre Mitgliedschaft: Hermann Donderer, Antonie Dumps, Sigrid Herkersdorf, Walter Lupfer, Günther Math, Petra Schall, Ralf Schmid, Markus Steiner.

60 Jahre Mitgliedschaft: Michael Bickel, Hildegard Steiner, Kurt Thaumiller

65 Jahre Mitgliedschaft: Anton Brutscher, Fritz Henkel, Peter Kruijer Anton Thannheimer

70 Jahre Mitgliedschaft: Georg Buhl, Elfriede Math

80 Jahre Mitgliedschaft: Edeltraut Fischer

Silberne Ehrennadel: David Berktold, Norbert Kleimeier und Stefan Kobler

Die Goldene Ehrennadel gab es für Thomas Köcheler, Michael Rydzek, Caro Thannheimer und Gabi Kruijer. Die Ehrenmitgliedschaft erhielt Peter Kruijer.

Tickets für die Highlights des Wintersports sichern!

Die Auftaktveranstaltung der Vierschanzentournee in Oberstdorf findet in diesem Jahr am 28./29. Dezember statt. Der Ticket-Vorverkauf für die Zweitagespässe läuft seit dem 1. September. Ab 24. Oktober sind Einzeltickets für beide

Tage erhältlich. Für die FIS Tour de Ski (3./4. Januar 2023) sowie den FIS Weltcup in der Nordischen Kombination (3. bis 5. Februar 2023) läuft der Vorverkauf ebenfalls ab 24. Oktober.
Informationen zu Veranstaltungen, Verkaufsstellen und Preisen unter: www.arena-ticket-allgaeu.de.

OPA Alpencup Skispringen und Nordische Kombination
Beim OPA Alpencup im Skispringen und der Nordischen Kombination von 9. bis 11. September werden die besten Nachwuchsathleten aus dem Alpenraum auf der Normalschanze HS 106 sowie auf der Rollerbahn im Nordic Zentrum Ried ihr Können unter Beweis stellen. Besonders attraktiv für die Zuschauer ist der Samstag. Dieser Wettkampf wird als Nachtspringen ausgetragen.
Tickets an der Tageskasse: Erwachsene 7 Euro, Kinder 3,50 Euro
Der Eintritt enthält auch die Besichtigung der WM-Skisprung Arena am Veranstaltungstag außerhalb der Wettkampfzeiten (bis 18 Uhr).

42. HOTEL TRAUBE CUP IM GOLFCLUB OBERSTDORF

Am 30. Juli fand der traditionelle Traube Cup statt. Familie Scheuerl-Kleber war bereits zum 42. Mal Sponsor des Turniers. Die 44 Golferinnen und Golfer starteten um 10 Uhr auf die 9-Loch-Runde. Gespielt wurde ein geselliger 2er Scramble bei bester Stimmung. Seppi Kleber vom Hotel Traube sorgte nach der Runde für musikalische Unterhaltung und GCO-Sportwart Jürgen Schwartges führte die Siegerehrung durch.
Die beste Runde des Tages spielten Edda Matt und Rolf Zens mit tollen 16 Bruttopunkten. Das Netto A entschieden Hildegard und Werner Strohmaier mit 25 Nettopunkten für sich. Zweiter wurden Doris und Carlo Sansoni mit 24 Punkten. Im Netto B waren Yvonne Klemann und Michael Kaufmann erfolgreich. Sie verwiesen mit 28 Punkten Brita und Poldi Hilbrand auf Platz zwei (27 Punkten). An zwei Gäste vom Golfpark Loherhof ging der Sieg im Netto C. Sophia und Frank Sonntag gewannen mit 32 Punkten vor Oliver und Patrick Panzlau (31 Punkte).
Das Tag klang gemütlich auf der Terrasse des Café Gebrgoibe bei Familie Müller aus. Vielen Dank allen Teilnehmern und natürlich der Familie Scheuerl-Kleber für die langjährige Treue und die erneute Austragung des Turniers.

Von links: Seppi Kleber (Hotel Traube), Brutto-Siegerin Edda Matt, Reinhard Scheuerl (Hotel Traube), Brutto-Sieger Rolf Zens und GCO-Sportwart Jürgen Schwartges.

NACHLASS SCHENKUNG

Otto Hengge, Oberlehrer und Mundartdichter, 1870–1960

„Es kummet ussem gliche Grund
am Hüseck zsämet etle Hünd;
und glei focht uina s' Belle a
bold befzet jeda, wie na ka.
Zletscht horet se – und hänket d'Schwänz.
Was hend se gekett? – a Konferenz!"

Dieser Vers stammt von Otto Hengge.
Den meisten wird Otto Hengge, der 1870 in der Oberen Bahnhofstraße geboren wurde, wohl nicht mehr als Lehrer, sondern eher als unverkennbarer Dichter bekannt sein. Seine Mundartgedichte und Liedtexte erfreuen sich auch heute noch großer Beliebtheit und sind keineswegs in Vergessenheit geraten.
Nach Ottos Tod bewahrte und sammelte seine jüngste Tochter, Thusnelda, die Werke ihres Vaters. Thusnelda verstarb 2021 im stolzen Alter von 103 Jahren, in Oberstdorf.

Erwin Sprattler, der Enkel von Otto Hengge, hat nun mit seiner Frau das umfangreiche Lebenswerk von Otto ins Museum gebracht und dem Museumsvorstand Hans Althaus und Museumspfleger Fritz Schlachter übergeben.

DANKE SCHÖN FÜR SPENDE

Schaut hin!
Verein für Kinder- und Opferhilfe e.V.

Spenden ermöglichen dem Opferschutzverein „Schaut hin!" seinen Schützlingen (Opfern von Gewalt, sexuellem Missbrauch und weiterer schwerwiegender Straftaten) finanzielle Unterstützung bei der Bewältigung des Erlebten zu gewähren. Sei es durch anwaltliche Beratung, Finanzierung von Therapien, usw. Daher gilt den Spendern stets ein großes Dankeschön.
So auch Kerstin Wachter aus Waltenhofen, die anlässlich einer Geburtstagsfeier anstatt Geschenke Spenden in Höhe von 680 Euro für Schaut Hin sammelte und diese als Dankeschön für eine Beratung in einem besonderen Fall von sexueller Gewalt an die 1. Vorsitzende Resi Kraft überreichte.

Von links: Kerstin Wachter, Resi Kraft, Lena Ganser.

ÄNDERUNGEN BEIM TRACHTENVEREIN

Erstmals fand vor der Generalversammlung des Trachtenvereins Oberstdorf eine Vereinsmesse statt, die durch die musikalische Umrahmung der Oberst-Derfler-Fehla und der Jodlergruppe Oberstdorf zu etwas Besonderem wurde. Leider fanden sich anschließend in der Oybele Festhalle nur wenige Mitglieder ein.

1. Vorstand Werner Griesche informierte die Anwesenden in einem Rückblick über das vergangenen Vereinsjahr.
Er berichtete über Reparaturen, Veranstaltungen und auch über das Ereignis am 5. Dezember, als abends „Klöuse" aus anderen Ortsteilen auf dem Marktplatz ihr Unwesen trieben. Sofort wurde dem Treiben durch den Vorstand, Vereinsmitglieder, durch Bürgermeister King und der Polizei Einhalt geboten.
Dieses Jahr hatten die Jugendgruppen und aktiven Trachtengruppen bei einigen Veranstaltungen im Kurpark, im Oberstdorf Haus und bei Jubiläumsfeiern ihre Auftritte.
Im September wird der Verein beim 100jährigen Vereinsjubiläum in Wertach am Festumzug teilnehmen. Die Vorstandschaft hofft auf große Teilnahme der aktiven und auch passiven Trachtenträger.
Am 17. September findet in der Oybele Halle ein nostalgischer Brauchtumsabend „Singendes klingendes Oberstdorf" mit den Trachtengruppen, der Oberstdorfer Jodlergruppe sowie Oberst-Derfler-Fehla und der Hubertus Musi aus Oberbayern statt. Die Ansage übernimmt Christian Schaub.
Für das letzte Theaterstück aus der Feder von Eugen Thomma „1885 – A Gschicht us em Rappenalptal" in drei Akten probt derzeit die Theatergruppe. Die Spielleitung hat Conny Ney übernommen. Ab 30. September sind im Oberstdorf Haus sechs Aufführungen geplant.
Im Vereinsjahr 2023 findet der Wilde Mändles-Tanz statt.
Bei den Wahlen ergab sich eine Änderung in der Vorstandschaft. Toni Merath, der seit zehn Jahren das Amt des Kassiers führte, stellte sich nicht mehr zur Wahl.
Elmar Jäger übernahm dieses Amt, als Unterstützung wurde eine zweite Kassiererin berufen – Lucia Freudig hat sich dafür bereitgestellt.

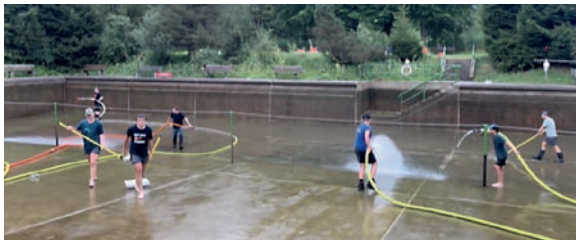
Ehrungen:
Für 25 Jahre: Bartosch Susanne, Bredthauer Tobias, Brutscher Florian, Burkart Barbara, Domican Christina, Finkel Martina, Friederich Rupert, Häckelsmiller Philipp, Jäger Philip, Kefer Franziska, Neswardba Franziska, Überhör Marlies, Übelhör Thomas, Weber Carina, Wirth Stefan
Für 40 Jahre: Häckelsmiller Mathias, Jäger Bärbel, Jäger Peter, Kerle Elisabeth, Lipp Luitpold, Sinz Monika, Titscher Annemarie, Vogler Peter
Für 50 Jahre: Berktold Michael, Burkart Engelbert, Feneberg Josef, Freudig Martin, Hofmann Marlene, Thaumiller Hannes, Vogler Hans, Zettler Rosemarie
Für 60 Jahre: Bartl Heidi, Baumgartner Maria, Braxmair Max, Geiger Rosi, Geiger Peter, Hehl Luise, Huber Hans, Jäger Hans, Ohmayer Alois, Rietzler Serafin, Schraudolf Bärbel, Thannheimer Xaver, Tauscher Peter
Für 70 Jahre: Metz Kathi, Thannheimer Rosi
Die Vorstandschaft hat beschlossen, dass Hermann Althaus in seiner langjährigen aktiven Zeit von Kind an in der Jugendgruppe sowie später als Aktiver in der historischen Tracht, Festausschuss, als 2. Vorstand, bis heute als Theaterspieler, nun auch als Ehrenmitglied geehrt werden sollte.
Im Ältestenrat ergab sich folgende Änderung: Helmut Thaumiller und Andreas Hofmann gaben ihr Amt als Ältestenrat ab. Sehr zur Freude des Vereins stellte sich hier Anton Huber und auch Michl Hiesinger zur Verfügung.

1. Vorstand Werner Griesche (rechts) zeichnet Hermann Althaus (links) mit der Ehrenmitgliedschaft aus.

FREIWILLIGE FEUERWEHR OBERSTDORF

Hilfseinsatz am Moorweiher

Bedingt durch die lange Trockenperiode in den vergangenen Wochen hatte der Moorweiher einen sehr geringen Wasserstand sowie eine relativ hohe Temperatur.
Dadurch entstand ein Sauerstoffmangel im Gewässer und das Biotop mit seinem Fischbestand war gefährdet.
Um ein Umkippen des Moorweihers zu verhindern und gleichzeitig den Badebetrieb im Moorbad zu sichern, kam auf Veranlassung des Fischereivereins Oberstdorf die Freiwillige Feuerwehr Oberstdorf mit ihrer Ausrüstung zu Hilfe. Durch zusätzliche Pumpen wurde Wasser aus der Trettach in den Moorweiher befördert.



Quasi als „Löschübung" befreite zusätzlich die Jugendfeuerwehr das Betonbecken des Moorbades von den starken Moorablagerungen, was mit normalen Dampfstrahlern nicht möglich gewesen wäre.
Als Dankeschön für den tollen Einsatz, laden die Kurbetriebe Oberstdorf gemeinsam mit Bürgermeister Klaus King alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Übung im September zu einer Brotzeit ins Oberstdorf Haus ein.

Starkregenereignis am 18./19./20. August

Schon geraume Zeit zuvor warnte der Deutsche Wetterdienst vor Starkregen auch im Raum Oberallgäu. Viele Bürgerinnen und Bürger hatten sich bei der Aktion „Sandsäcke" bereits mit Material eingedeckt und waren so aktiv in der Lage, ihre Anwesen mit einfachen Mitteln effektiv zu schützen.

Folgen des Starkregens waren eine nächtliche Sperrung der Birgsauer Straße aus Sicherheitsgründen und ein Murenabgang an der Straße zwischen Weidach und Tiefenbach.

INTERESSE AN DEN JUGENDGRUPPEN?

Einladung zum Elternabend

Eines der wichtigsten Ziele der Sektionsarbeit des DAV Oberstdorf ist die Ausbildung und die Entwicklung der Jugend, die in den Jugendgruppen erreicht werden kann. Aktuell gibt es fünf Jugendgruppen mit über 50 Kindern und Jugendlichen, die sich wöchentlich in der Natur, am Felsen oder in der Kletterhalle treffen. Mit zehn ausgebildeten Jugendleitern vermittelt der DAV spielerisch die gegenseitige Verantwortung und gezielt die Eigenverantwortung im Umgang mit der Natur, den Bergen oder beim Klettern.

Zu einem Elternabend lädt die Ortsgruppe Oberstdorf alle Eltern, die Interesse an den Jugendgruppen haben, am Donnerstag, 15. September, 18 Uhr in die Geschäftsstelle im Karweidach ein. Hier werden die einzelnen Gruppen vorgestellt und die aktuelle Situation bzgl. Gruppenplätze, Warteliste und weitere Vorgehensweisen besprochen.

Auf ein großes Interesse freut sich die Sektionsjugend Oberstdorf.

DER KINDERGARTENFÖRDERVEREIN SAGT DANKE

Der Kindergartenförderverein Oberstdorf bedankt sich von ganzem Herzen für die tolle Spendenaktion des Café Gerlach Oberstdorf. Bei einer Verkaufsaktion von Mürbteigherzen wurden je zwei Euro direkt an den Verein gespendet.
So kamen durch 220 verkaufte Herzen 440 Euro zusammen, die Peter Gerlach sogar noch auf 500 Euro aufrundete.
Vielen Dank für diese tolle Aktion!

Auf dem Bild sind von links zu sehen: Anika Randel (2. Vorsitzende) mit Finja, Malia, Corinna Rohenroth (1. Vorsitzende), Peter Gerlach, Anja Geltner-Hetfeld (Schriftführerin) und Romy.

JULIA GALUSCHKA SIEGT FÜR DEN TSV OBERSTDORF

Beim Allgäu Panorama Marathon bewies die Läuferin Julia Galuschka vom TSV Oberstdorf erneut ihre Klasse. Auch die extremen Temperaturen hinderten die 42jährige Lehrerin nicht daran, strahlend ins Ziel zu laufen und sich über den dritten Platz bei den Frauen zu freuen. In ihrer Altersklasse W40 holte sie sich den klaren Sieg. Über die 42 Kilometer mit 1550 Höhenmetern kam sie nach 4.11.58 ins Ziel in Sonthofen – nur 26 Männer waren vor ihr.

MUSIK VERBINDET ÜBER GRENZEN HINAUS – EUROSTAGE 2022

Anfang August fand die 8. Auflage des internationalen Jungmusikertreffen „Eurostage" in Oberstdorf statt.

Rund 35 Musiker aus Settimo/Italien, Megève/Frankreich, Oberstdorf und Schöllang wuchsen dabei zu einem großen Orchester zusammen, dessen Krönung das Abschlusskonzert am Samstag Abend war.

Dafür stellten die drei Dirigenten Matteo Bosonetto (Settimo), Yannick Vandini (Megève) und Thomas Eldracher (Oberstdorf) ein breit gefächertes Programm zusammen, das mehrere Wochen intensiv geprobt wurde.
Eröffnet wurde das Abschlusskonzert von Schirmherr Stephan Thomae und Bürgermeister Klaus King.

Anschließend führten die Jungmusiker die Zuhörer in ihrer jeweiligen Muttersprache durch das Programm und nahmen sie so mit auf eine abwechslungsreiche Reise durch verschiedene Musikrichtungen wie Klassik, Ballett und Filmmusik. Höhepunkt des Konzertes war das eigens für Eurostage komponierte Stück „Unio" von Dino Domatti, dem ehemaligen Dirigenten der Jugendkapelle aus Settimo. Trotz der vielen Proben kam der Spaß nicht zu kurz. Die Jungmusiker unternahmen mit ihren Betreuern spannende Freizeitaktivitäten wie dem Besuch eines Kletterwaldes oder eines Meisterkurses während des Oberstdorfer Musiksommers. Dabei wurde die Kameradschaft gestärkt und die ein oder andere Freundschaft geschlossen.

Übrig bleiben von „Eurostage 2022" neu gewonnene, internationale Freundschaften und viele schöne Erfahrungen. Ein großer Dank gilt allen Sponsoren, die Eurostage ermöglich haben:

DAS JAGDHAUS
BRUTAL LOKAL
Das Wirtshaus in Oberstdorf
Rotary
WIR TUN WAS!
Café Bistro Relax
gut essen und trinken
zum Wilde Männle
Hotel Traube
Meckatzer
Hotel Oberstdorf
Filser
Hotel in Oberstdorf
HOTEL Exquisit
ELEKTROTECHNIK
FREUDIG
geiger
OBERSTDORF
KLEINWALSERTAL
Bergbahnen
1803
SCHRATT
Raiffeisenbank
Kempten-Oberallgäu eG

Termine der Musikkapelle Oberstdorf für September:
07.09: Konzert 20 Uhr, Kurpark
13.09: Viehscheid ab 10 Uhr
25.09: Konzert Käse- und Bauernmarkt 11 Uhr, Oberstdorf Haus

OBERSTDORFER DORFFEST 2022

Mitte August fand in Oberstdorf das traditionelle Dorffest der Oberstdorfer Vereine statt.
Die Vereine Förderverein Mittelschule Oberstdorf, D'Oberstdorfer Fasnachter, PEP Palm Esel Party, Wasserwacht, Feuerwehr und Jungfeuerwehr, Turn- und Sportverein Oberstdorf, Schützenverein Oberstdorf, Reitsportverein Oberallgäu, Golfclub Oberstdorf, CSU Frauen-Union und die Musikkapelle Oberstdorf präsentierten sich in Bestform.
Die Eröffnung des Dorffestes erfolgte durch Bürgermeister Klaus King und stellv. Tourismusdirektorin Petra Genster und wurde mit Böllerschüssen der Oberstdorfer Böllerschützen begleitet. Auch der Anstich des süffigen Hirschbiers wurde souverän mit drei Schlägen gemeistert. Dank des wunderbaren Sommerwetters konnten sich rund 10.000 Besucher vom Quintett „Uifach so", den Blasmusikfreunden Oberallgäu und der Musikkapelle Oberstdorf den ganzen Tag musikalisch verwöhnen lassen. Neben der gelungenen Unterhaltung gab es jede Menge kulinarische Leckerbissen zu entdecken: von der Bratwurst und der klassischen Pizza, über ausgefallene Bowls und feinen Crepes bis hin zu herzhaften ukrainischen Spezialitäten. Ein Highlight waren auch die selbstgebackenen feinen Kuchen und der dazu gereichte Kaffee. Von salzig und deftig, bis süß war für jeden Geschmack etwas dabei. Ein besonderer Dank gilt allen Oberstdorfer Kuchenspendern, Bäckereien, Konditoreien, Gastronomen und Hoteliers, die das blumengeschmückte Vereinskaffee maßgeblich unterstützt haben. Unsere kleinen Gäste hatten viel Spaß auf der Hüpfburg, einem Bungee-Trampolin, dem Laser Biathlon, Dosenwerfen, Entenangeln, die Drehleiter der Feuerwehr und dem Puttinggreen vom Golfclub.
Bis in den späten Abend hinein wurde gemeinsam gefeiert, gelacht und getanzt. Zu Spitzenzeiten tummelten sich über 1.900 Oberstdorfer und Gäste vor dem Obersdorfer Kurpark und hatten zusammen viel Freude.
Es war ein gelungenes Dorffest für Gäste und Einheimische.

NOTRUFE

Feuerwehr und Rettungsdienst	**Tel. 112**
Polizei-Notruf	**Tel. 110**
Gehörlosennotruf – Fax	Fax 0831/96096682
Krankentransport	Tel. 0831/19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Tel. 116117
Zahnärztlicher Notdienst	www.zahnarzt-notdienst.de
Apotheken-Notdienst:	
Informationen: www.oberstdorf.de/gesundheit/notdienst.html	

HILFSORGANISATIONEN

Krankenhaus	Tel. 08322/7030
MVZ	Tel. 08322/703103
Bayer. Rotes Kreuz	Tel. 08322/940680
– Hausnotruf und Essen auf Rädern	Tel. 0800/9060777
Bergwacht	Tel. 08322/2255
Freiwilliger Hilfsdienst	Tel. 08322/80422
Schaut hin! Verein für Kinder- und Opferhilfe	Tel. 08322/606309
Christophorusdienst Hospiz	Tel. 08322/2226
Caritasverband für die Diözese Augsburg e.V.	Tel. 0831/10934
Migrationsberatung Oberallgäu	Tel. 08321/6189430
Klassisch homöopathischer Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen	Tel. 0175/8233551
Tierarztpraxis Regina Speiser	Tel. 08322/8098610
Hilfe bei Psychischen Krisen	Tel. 0800/6553000

SITZUNGEN DES MARKTGEMEINDERATES UND SEINER AUSSCHÜSSE

Donnerstag, 15. September
19.30 Uhr Bau-, Planungs-, Umwelt- und Liegenschaftsausschuss – Oberstdorf Haus

Donnerstag, 22. September
19.30 Uhr Marktgemeinderat Oberstdorf Haus

Dienstag, 27. September
19.30 Uhr Finanzausschuss Oberstdorf Haus

Aktuelle Informationen und Änderungen des Termins oder Sitzungsortes finden Sie auch im Internet unter www.markt-oberstdorf.de/politik/sitzungstermine

FAMILIENKALENDER

Geburten

30.06.2022 Tilda Juno Linke
Eltern: Pia Cornelia Linke und Florian Dumps
Heinrich-Zirkel-Str. 3, Oberstdorf

Eheschließungen

22.07.2022 Magdalena Ihle und Mathias Math
Weststraße 21, Oberstdorf

Sterbefälle

29.06.2022 Gertrude Vavra, Holzerstraße 17, Oberstdorf

30.06.2022 Jodok Krumbacher, Am Schelmenhag 31, Oberstdorf

30.06.2022 Franziska Althaus, Schelchwangweg 4, Oberstdorf

02.07.2022 Maria Viktoria Lingg, Holzerstraße 17, Oberstdorf

07.07.2022 Ida Josefa Schratt, Nebelhornstraße 16, Oberstdorf

08.07.2022 Christel Hammel, Am Dummelsmoos 17, Oberstdorf

10.07.2022 Hellmut Manfred Müller, Holzerstraße 17, Oberstdorf

12.07.2022 Albert Hartmann, Am Faltenbach 18, Oberstdorf

13.07.2022 Gerda Weiß, Trettachstraße 5, Oberstdorf

17.07.2022 Johann Bühler, Enzenspergerweg 4, Oberstdorf

18.07.2022 Sofie Theresia Schratt, Nebelhornstraße 16, Oberstdorf

18.07.2022 Benno Walter, Heimenhofenstr. 7, Oberstdorf

25.07.2022 Bärbel Leitner, Walserstraße 11, Oberstdorf

ABO-SERVICE RATHAUSTELEGRAMM

Sie können das Rathaustelegramm abonnieren.
Ansprechpartnerin: Christine Uebelhör, Hauptverwaltung,
E-Mail: c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de
oder Tel. 08322/700-7105

BÜRGERSPRECHSTUNDE

Jeden Dienstag, 8.30 – 10.30 Uhr,
Büro des Bürgermeisters
Eine Anmeldung ist erforderlich.

Tel. 08322 700-7103 oder
E-Mail: hauptverwaltung@markt-oberstdorf.de

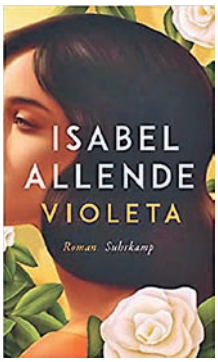
OBERSTDORF BIBLIOTHEK

Öffnungszeiten:
Die Oberstdorf Bibliothek ist Montag bis Mittwoch von 14 bis 18 Uhr und Donnerstag von 14 bis 19 Uhr geöffnet.

Die Bücherei ist mit der Ortsbuslinie, Haltestelle Sonthofener Straße/Burgbichl/P1, gut erreichbar. Für die Anfahrt mit dem Pkw stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung.

Buchtipp
Isabel Allende: Violeta
An einem stürmischen Tag des Jahres 1920 kommt sie zur Welt, jüngste Schwester von fünf übermütigen Brüdern, Violeta del Valle. Die Auswirkungen des Krieges sind noch immer spürbar, da verwüstet die Spanische Grippe bereits ihre südamerikanische Heimat. Zum Glück hat der Vater vorgesorgt, die Familie kommt durch, doch schon droht das nächste Unheil, die Weltwirtschaftskrise wird das vornehme Stadtleben, in dem Violeta aufwächst, für immer beenden, die del Valles ziehen sich ins wild-schöne Hinterland zurück. Dort wird Violeta volljährig, und schon steht der erste Verehrer vor der Tür ...

Violeta erzählt uns selbst ihr Leben, am Ende ihrer Tage schreibt sie ihrem geliebten Enkel einen langen Brief – sie schreibt von ihren halsbrecherischen Affären, den Jahren der Armut, von schrecklichen Verlusten und tiefempfundener Freude, von historischen Vorkommnissen, die ihr Leben geprägt haben: von dem Kampf für die Rechte der Frauen, dem Aufstieg und Fall von Tyrannen und von zwei schrecklichen Pandemien.
Violeta ist die inspirierende Geschichte einer eigensinnigen, leidenschaftlichen, humorvollen Frau, deren Leben ein ganzes Jahrhundert umspannt. Einer Frau, die Aufruhr und Umwälzungen ihrer Zeit nicht nur bezeugt, sondern am eigenen Leib erfährt und erleidet. Und die sich gegen alle Rückschläge ihre Hingabe bewahrt, ihre innige Liebe zu den Menschen und zur Welt.



ÖFFNUNGSZEITEN WERTSTOFFHOF

Montag – Donnerstag	15 – 17 Uhr
Freitag	14 – 17 Uhr
Samstag	9 – 12 Uhr

Wertstoffhof, Am Klingenbichl 2, Oberstdorf
Kontakt: www.zak-kempten.de/wertstoffhof-oberstdorf.html, Tel. 0831/25282-36 oder -37

ÖFFNUNGSZEITEN GRÜNGUTANNAHME OBERSTDORF

bis 30. Sept. Montag, Mittwoch, Freitag 13.30 – 16.30, Samstag 9 – 12 Uhr

Kontakt: Kompostieranlage, Rubinger Straße 31, Oberstdorf, Tel. 08322/911-168

Den Öffnungszeiten-Kalender finden Sie auch unter www.gemeindewerke-oberstdorf.de/produkte/kommunale-dienste/kompostierungsanlage.html und www.markt-oberstdorf.de/einrichtungen/entsorgung

SCHULUNG FÜR EHRENAMTLICHE DEMENZ-BEGLEITER

Eine Schulung für ehrenamtliche (Demenz)-Begleiter, pflegende Angehörige und Interessierte findet ab Dienstag, 13. September um 14 Uhr in der Caritas-Fachstelle für pflegende Angehörige in Sonthofen statt. Der Kurs, dessen inhaltlicher Schwerpunkt Demenz ist, umfasst zehn Module à drei Stunden, immer dienstags von 14 bis 17 Uhr. Die Teilnehmer erhalten Einblicke in Krankheitsbilder und den Alltag pflegender Angehöriger und erlernen Verhaltensregeln im Umgang mit Menschen mit Demenz. Themen wie Biografie-Arbeit, Pflegeversicherung, Betreuungsverfügung, Vollmachten, Hygiene, Ernährung und Unfallverhütung sind ebenfalls Bausteine in den Lehrmodulen. Es besteht die Möglichkeit, nach dem Kurs als ehrenamtlicher Helfer im häuslichen Umfeld oder in einer Betreuungsgruppe eingesetzt zu werden. Die Zahlung einer Aufwandspauschale wird zugesichert. Anmeldung und weitere Informationen bei Gabi Kolitsch-Radomski, Telefon: 08321/6601-22 oder per E-Mail gabi.kolitsch@caritas-oberallgaeu.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
Markt Oberstdorf,
Prinzregenten-Platz 1, 87561 Oberstdorf
Tel. 08322/700-7000
www.markt-oberstdorf.de

Konzept und Gestaltung:
MS&P Creative Consultants GmbH
www.ms-p.biz

Druck und Verlag, verantwortlich für den Anzeigenteil:
EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
Daniel Hartmann
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Fotobeiträge dieser Ausgabe:
Markt Oberstdorf, privat, WM Skisprungarena Oberstdorf, Kolpingsfamilie Oberstdorf, Theatergruppe Oberstdorf, Golfclub Oberstdorf e.V., GTEV Oberstdorf, Elke Wiartalla, Christoph Schneider, Meike Schöll, Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu e.G., Mittelschule Oberstdorf, Kindergartenförderverein, Vinzenz Rees

Titelfoto:
Viehscheid in Oberstdorf, Heidi Vogler

Erscheinungsweise:
monatlich

Der nächste „OBERSTDORFER" erscheint am Freitag, 7. Oktober 2022. Beiträge bitte per E-Mail an c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de

Das Gemeindeblatt wird per *POSTAKTUELL* kostenlos an alle Haushalte in Oberstdorf verteilt.

Kreativ, mit Liebe zum Detail

Küchen Ecke
Ihr Küchenspezialist im Oberallgäu
www.kuechenecke-jk.de

87527 Sonthofen · Grüntenstraße 24
Tel.: 08321 - 9122 · Mail: info@kuechenecke-jk.de

• Frühstück
• Kaffeespezialitäten
• täglich frische Torten
• Tagessuppe
• Salat & Pizza
• große Weinauswahl

La Strada 8
ESPRESSO BAR & PIZZERIA

PIZZABÄCKER & SERVICEKRAFT (m,w,d) gesucht!

La Strada 8 · Hauptstr.8 · 87561 Oberstdorf · Telefon 0 83 22 - 98 700 39

EISSPORT ZENTRUM Oberstdorf

DREI EISHALLEN

SOMMER & WINTER

AKTIV MIT SPASS

EISLAUFEN
- TÄGLICH PUBLIKUMSLAUF*
- DIE PROFIS BEIM TRAINING LIVE ERLEBEN

EISSTOCKSCHIESSEN
- STANDLSCHIESSEN

CURLING
- WORKSHOP MIT OLYMPIA TEILNEHMERN

KONTAKT:
Roßbichlstr. 2-6
87651 Oberstdorf
Tel.: +49 8322 700 5150
info@eissportzentrum-oberstdorf.de
www.eissportzentrum-oberstdorf.de

* Änderungen vorbehalten!

Oberstdorf bis Immenstadt

Zur Verstärkung unserer Teams in unseren **Oberallgäuer** Feneberg-Märkten (von Oberstdorf bis Immenstadt) suchen wir Sie ab sofort als

Verkäufer w/m/d
Verkaufskraft w/m/d
Metzgereifach-Verkäufer w/m/d
in Teil- oder Vollzeit.

Wenn Sie in diesen Bereichen noch nicht tätig waren, lernen wir Sie auch gerne gründlich an.

Gutes Arbeitsklima, flexible Arbeitszeiten und Sozialleistungen wie Weihnachtsgeld, betriebliche Altersvorsorge, Berufsunfähigkeitszusatzversicherung usw. machen die Arbeit bei uns interessant.

Bewerben Sie sich bitte direkt über unsere Homepage
www.feneberg.de/karriere/offene-stellen/

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

Feneberg Lebensmittel GmbH
Ursulasrieder Straße 2, 87437 Kempten • www.feneberg.de

Gute Pflege ist eine Investition, die sich immer auszahlt.

Mit uns können Sie sich daher immer auf Ihr Auto verlassen.

AUTOHAUS FINK
Bewegt, seit Generationen.

Dein freundliches und persönliches Autohaus.
Wir freuen uns auf Deinen Besuch.

Autohaus Fink GmbH • Sonthofer Straße 31 • 87541 Bad Hindelang • Tel.: 08324 / 445 • Fax: 08324 / 8718

Ihr Partner für: Nutzfahrzeuge Service, Service, SEAT Service, CUPRA SERVICE, ŠKODA Service

folgt uns auf Instagram

CM-Hausautomatisierung

Smart-Home - KNX
Alarmanlagen - Brandmeldeanlagen
Videoüberwachung - Zutrittskontrollen
Elektroinstallation

Photovoltaik - Speichersysteme
Warmwasser aus Photovoltaik

Christoph Müller
Gartenstraße 1, 87545 Burgberg
www.cm-hausautomatisierung.de / info@cm-hausautomatisierung.de
08321-780 4855 / 0151 585 06026

MYPV Empowering the Solar Future

TESVOLT SPEICHERTECHNOLOGIE

PROBST
Stein und Design
STILVOLLE GRABSTEINE
AUS EIGENER HERSTELLUNG
Härtnagel 1 · Kempten
Tel. 0831–59 13 60
www.probst-naturstein.de

Wir sind für Sie da:
Multimedia, TV, Audio, PC, Telekommunikation, Empfangs-Technik, Heimvernetzung
- BERATUNG
- VERKAUF
- SERVICE

NEU: Thermomix-Reparatur

SP:RadioFrey
0 83 23 - 9 88 88

Logopädie
Logopädische Praxis Kuhnle

Ergotherapie
Praxis für Ergotherapie Kuhnle

Oberstdorf: Gartenstraße 17 · Tel. 08322/9875910
Hauptstraße 3 · Tel. 08322/9878070

Die logopädische Behandlung beinhaltet:
Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schlucktherapie

Die ergotherapeutische Behandlung erfolgt bei:
– Kindern mit auffälliger geistiger/motorischer Entwicklung
– Schädigungen von Gehirn oder Nerven wie Schlaganfall, Schädel-Hirn-Trauma, MS und Demenz
– Handrehabilitation bei Schmerzen und Verletzungen von Knochen, Muskeln, Bändern und Nerven, Rheuma, Narbenbehandlung nach OP, Verbrennungen usw.
– Verbesserung der kognitionsstützenden Funktionen wie Merkfähigkeit, Konzentration und Ausdauer

Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.

Anzeigen
helfen verkaufen

WIR KÜMMERN UNS UM
Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen, Vorsorgeverträge, alle Formalitäten & Behördengänge.
VERLASSEN SIE SICH AUF UNS.

LUMEN BESTATTUNGEN HARALD WÖLFLE

87527 SONTHOFEN
Grüntenstraße 17
Telefon 08321.85569

87541 BAD HINDELANG
Zillenbachstraße 3
Telefon 08324.953395

info@bestattungen-woelfle.de
www.bestattungen-woelfle.de

Firestone

Wir halten Sie mobil!

Reifenservice für Landmaschinen.

point S Reifen Schubert GmbH
Reifen, Räder, Auto-Service.
Mittagstraße 10 • 87527 Sonthofen-Rieden • Tel.: 08321-66120
info@reifen-schubert.de • www.reifen-schubert.de

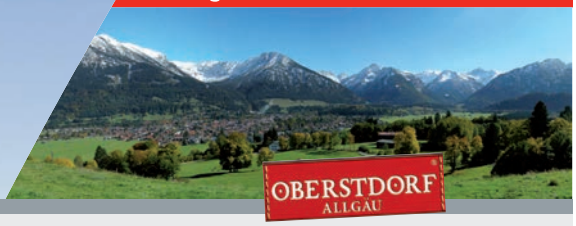
Härle

Ran an die Zwetschge

mit feinstem Quark-Hefeteig

Gemeindewerke EVO

www.gemeindewerke-oberstdorf.de



Meine hiererzeugte Energie

AllgäuStrom 100%

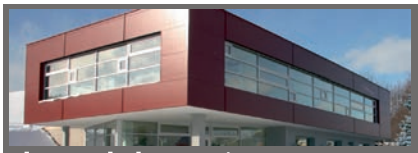
Mit unserem AllgäuStrom 100%-Tarif den lokalsten und nachhaltigsten Strom beziehen!

- ☑ 100% Ökostrom
- ☑ 100% erzeugt im Allgäu
- ☑ Dein Beitrag zur Energiezukunft

100% HIER erzeugt
100% HIER verbraucht

Wir sind Partner von
AllgäuStrom
Die heimatstarke Energie

Energieversorgung Oberstdorf.
Mein regionaler Stromanbieter.



CREAPLAN METZLER

Ihr Vorhaben, wir setzen es um

Architekten
Bauingenieure
Städteplaner
Energieberater
Brandschutzplaner

Creaplan Metzler GmbH
Immenstädter Str. 29
87544 Blaichach
fon: 0 83 21/ 78 09 36 - 0

www.creaplan-metzler.com info@creaplan-metzler.com

Ausschlafen …

Stellen Sie sich doch mal vor:
Sie stehen morgens auf, gehen zur Tür und finden frische Semmeln, Brezen und Croissants vor … TRAUMHAFT!

Ausfahrer gesucht!

…und das zu gleichen Preisen wie in der Bäckerei, zzgl. einer kleinen Lieferpauschale. Wir beliefern täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, Privathaushalte, Ferienwohnungen, Pensionen, Betriebe und Hotels.

SEMMELDIENST ALLGÄU

Neugierig geworden?
Probieren Sie unseren Semmeldienst doch einfach aus:
www.semmeldienst-allgaeu.de

Semmeldienst Allgäu · Alpenstraße 68 · 87509 Immenstadt
Telefon 08323/3917 · semmeldienst-allgaeu@t-online.de

Hold Immobilien

Sie planen den Verkauf Ihrer Immobilie und interessieren sich für den aktuellen Wert?

Gerne berate ich Sie hierzu unverbindlich unter 0176 68001355.

Oliver Hold
Geschäftsführer

Hold Immobilien GmbH | Königstraße 1 | 87435 Kempten

DEINE GROSSE CHANCE BEI SEITZ!

WIR BILDEN AN ALLEN STANDORTEN AUS!

- KFZ-Mechatroniker (m/w/d)
- KFZ-Mechatroniker Karosserietechnik (m/w/d)
- Fahrzeuglackierer (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Automobilkaufmann (m/w/d)
- Fachinformatiker (m/w/d)
- Duales Studium-BWL-Handel Plus

Bewirb dich jetzt!

www.autohaus-seitz.de

Walter Seitz GmbH + Co. KG
Personalabteilung
Georg-Krug-Straße 8 | 87437 Kempten
Tel.: 0831 59123-514
E-Mail: bewerbung@seitz-gruppe.de

Seitz:Mayr | Seitz | Weber:Seitz
Ihre Autohäuser

1803®
IMMER DABEI.
BORN
VRENI
69,95
Gr. 34 - 48
1803.DE